



Rochlitzer Anzeiger



Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

32. Jahrgang

Donnerstag, 5. Oktober 2023

Nummer 8



Der diesjährige Händlerherbst am 08.09.2023 war wieder ein voller Erfolg. Der Spielmannszugs Schmölln/Göbnitz sorgte für gute Unterhaltung.

Foto: Elisabeth Weiße

... mehr ab Seite 6



Pittiplatsch auf Reisen

Mittwoch, 22.11.2023, 10:30 Uhr

Im Bürgerhaus Rochlitz

...mehr auf Seite 30



Die Herkuleskeule

Sonntag, 22.10.2023, 17:00 Uhr

Im Bürgerhaus Rochlitz

...mehr unter...
www.buergerhaus-rochlitz.de

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz	S. 2
Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 2
Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz	S. 4
Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz	S. 5
 Stadtnachrichten	S. 6
 Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz ...	S. 26
 Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 27
- Senioren	S. 28
- Veranstaltungen	S. 30
- Vereine	S. 35
- Kirche	S. 38
 Informationen der Gemeinde Königsfeld	S. 42
Gemeinde Seelitz	S. 44

Impressum:

Herausgeber: Große Kreisstadt Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne

Verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Anzeiger und online) erteilt wurde.

Redaktion: Elisabeth Weiße Tel.: 03737 783-115
E-Mail: e.weisse@rochlitz.de

Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG –

Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf,
Tel.: 037208 876100, Fax: 037208 876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de

Die Stadt Rochlitz sowie die Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz verfügen laut Quelle der Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt eine Ausgabe zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: 0371 656-22100.

Erscheinungsweise: 10x im Jahr, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz**Amtliche Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz****Widerspruchsrecht nach § 58 c Absatz 1 Soldatengesetz in Verbindung mit § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes**

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermittelt die Meldebehörde auf Grund des § 58c Abs. 1 des Soldatengesetzes dem Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 36 Abs. 2 Satz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in Verbindung mit (i.V.m.) § 58 c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz widersprechen.

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift im

Einwohnermeldeamt der Großen Kreisstadt Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz

eingereicht werden.

Ein entsprechender Vordruck wird hierfür bereitgehalten.



Frank Dehne
Oberbürgermeister

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner 35. Sitzung am 29.08.2023 folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Beschluss zur Wiederbestellung der Geschäftsführerin der Energieversorgung Rochlitz GmbH (EVR)
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über den Erwerb eines Grundstückes für den Ausbau des Pestweges
Abstimmung: einstimmig
3. Beschluss über die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Historischer Stadtkern“
Abstimmung: einstimmig
4. Beschluss über die Ausführung des Vorhabens „Neuordnung Freiflächen und Parkraum am Freibad Rochlitz“, 1. Bauabschnitt – Parkplatz westlich Freibad
Abstimmung: einstimmig
5. Beratung über den Antrag der Fraktion DieLinke: Antrag zur Prüfung und Aufnahme des Zusatzes „Porphyrostadt Rochlitz“ bzw. „Rochlitz - Stadt des roten Porphyrs“ in die Ortsbezeichnung der Stadt
Abstimmung: einstimmig

Von 18 Stadträten waren 17 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Rochlitz, den 30.08.2023



Frank Dehne
Oberbürgermeister

**Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
9. November 2023**

**Redaktionsschluss:
26. Oktober 2023**

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Satzung zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Historischer Stadtkern“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz beschließt in seiner 35. öffentlichen Sitzung am 29.08.2023:

1. Gemäß § 162 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Art. 2G vom 04.01.2023 in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (SächsGV61. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 20.12.2022 die Aufhebung des Sanierungsgebietes „Historischer Stadtkern“ entsprechend Anlage 1 (Aufhebungssatzung + Abgrenzungsplan).
2. Die damit gesetzlich verbundene Erhebung von Ausgleichsbeträgen gemäß § 154 BauGB durchzuführen.
3. Die Aufhebungssatzung gemäß § 162 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

§ 1 Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Historischer Stadtkern“

Die vom Stadtrat am 20.04.2004 beschlossene Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Historischer Stadtkern“, ortsüblich bekanntgemacht gemäß § 143 BauGB am 23.06.2004 (Amtsblatt 06/2004) und in Kraft getreten am 23.06.2004, wird hiermit aufgehoben.

§ 2 Gebiet der aufgehobenen Sanierung

Das Gebiet der aufgehobenen Satzung umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der auf dem Lageplan abgegrenzten Fläche. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.

§ 3 Rechtskraft

1. Die Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
2. Das Grundbuchamt wird durch die Große Kreisstadt Rochlitz ersucht, die Sanierungsvermerke zu löschen.

Ausgefertigt: Rochlitz, den 18.09.2023

Frank Dehne

Frank Dehne
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung zur Satzung über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Historischer Stadtkern“ vom 18.09.2023 nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beim Zustandekommen

dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

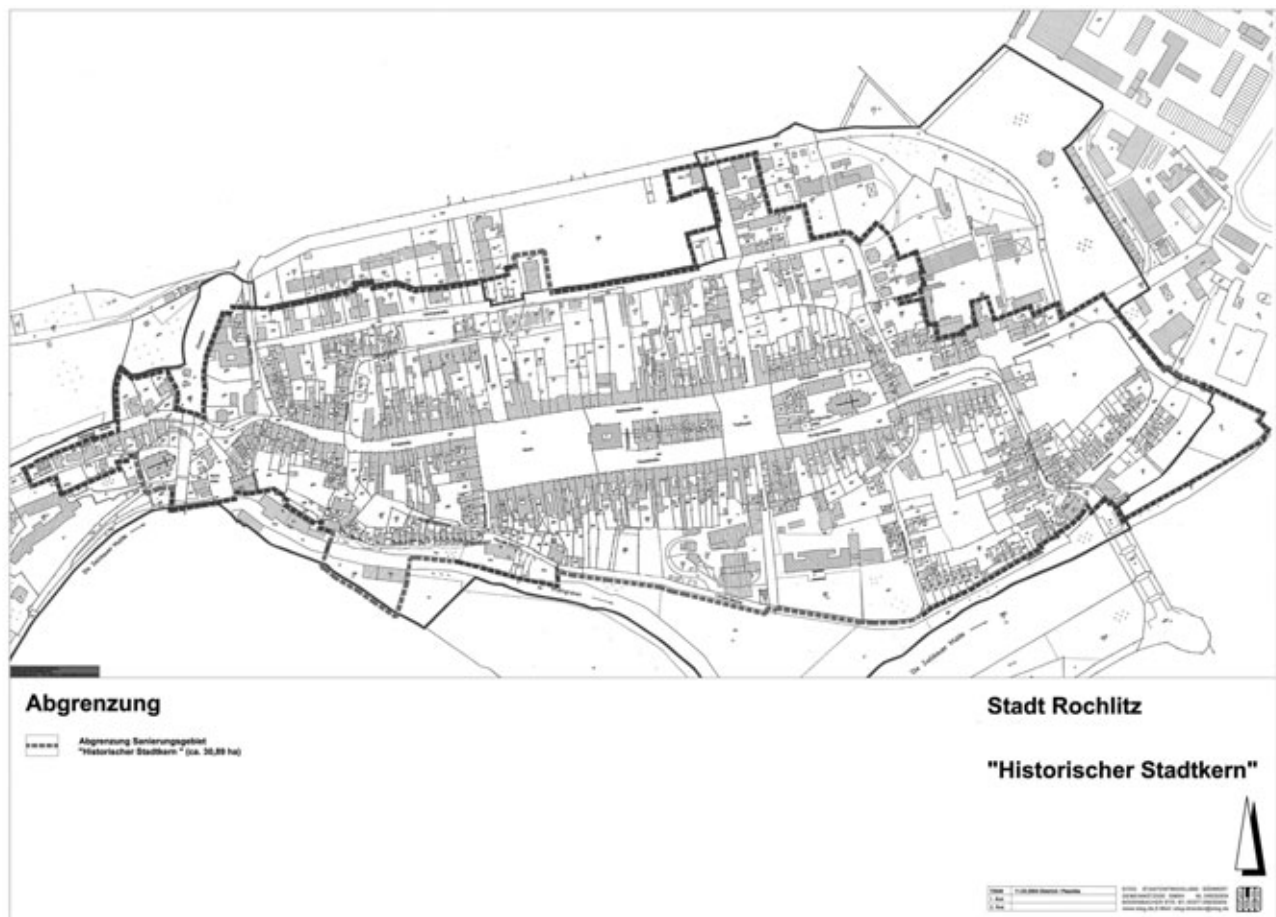
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Frist eines Jahres seit dieser Bekanntmachung jedermann diese Verletzung geltend machen.

Rochlitz, den 18.09.2023

Frank Dehne

Frank Dehne
Oberbürgermeister



Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Erneuerung der Straßenbeleuchtung und Umstellung auf LED in Fischheim, Sörnzig und Gröbschütz

Die öffentliche Beleuchtung muss unterschiedliche Interessen, gesetzliche Vorgaben, Wünsche und Bedürfnisse der Bürger sowie Anforderungen des Klima-, Umwelt- und Naturschutzes erfüllen und zugleich die wirtschaftlichen Zwänge kommunaler Haushalte berücksichtigen.

In der Gemeinde Seelitz wurde dazu die veraltete Technik der Straßenbeleuchtung in den Ortsteilen Fischheim, Sörnzig und Gröbschütz erneuert und auf energieeffiziente LED-Beleuchtung umgestellt. Die vorhandenen Aufsatzleuchten mit Natriumdampf-Hochdrucklampen wurden demontiert und durch Straßenleuchten mit LED-Technik ersetzt. Dadurch werden die hohen Stromunterhaltungskosten gesenkt. Durch die Erneuerung der Straßenbeleuchtung wurden die Ortsbilder aufgewertet, die Begehbarkeit verbessert und ein Beitrag zur Barriere Reduzierung geleistet.

Diese Umsetzungen bringen weniger Kosten, mehr Sicherheit, höhere Wohn- und Lebensqualität sowie einen verbesserten Natur- und Klimaschutz.

Das Projekt entspricht dem Fördertatbestand „Dorfentwicklung“ - Gestaltung von dörflichen Plätzen, Straßen, Wegen, Freiflächen sowie Ortsrändern.




Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland finanziell unterstützt. Sie wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Korrektur zur Bekanntmachung der Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Seelitz in der 7. Ausgabe des Rochlitzer Anzeiger vom 31.08.2023 auf Seite 5

Der Tagesordnungspunkt zum Beschluss zum Verkauf eines Grundstücks in Seelitz, Neuwerder; Flurstück 193 der Gemarkung Neutaubenheim wurde in der 36. Sitzung am 27.07.2023 auf die nächste Sitzung vertagt und nicht gefasst. Er stand in geänderter Form in der 37. Sitzung am 07.09.2023 erneut auf der Tagesordnung.

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 37. Sitzung am 07.09.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Beschluss zum Verkauf eines Grundstücks in Seelitz, Neuwerder; Flurstück 193 (Teilfläche) der Gemarkung Neutaubenheim
Abstimmung: einstimmig 2. Beschluss über die Vergabe zur Anmietung eines Geräteträgerfahrzeuges (Unimog U 427 oder gleichwertig) für den Bauhof Seelitz
Abstimmung: 9 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen 3. Beschluss über die Vergabe zur Anschaffung eines Frontmähergerätes zum Anbau an einen Unimog (z. B. Modell U 427) für den Bauhof Seelitz
Abstimmung: einstimmig 4. Beschluss einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Zisterne Beedeln
Abstimmung: einstimmig | <ol style="list-style-type: none"> 5. Beschluss einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Installation einer Photovoltaikanlage der ev. Grundschule Seelitz
Abstimmung: einstimmig 6. Beschluss über die Vergabe zur Beschaffung eines Stromerzeugers der Ortsfeuerwehren der Gemeinde Seelitz als mobile Blackout-Vorsorge
Abstimmung: 11 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme <p>Von 13 Gemeinderäten waren 11 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.</p> <p>Seelitz, den 08.09.2023</p> <p style="text-align: center;">
Thomas Oertel
Bürgermeister</p> |
|--|---|

So kommt der **Rochlitzer Anzeiger** zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per e-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Die Gemeindeverwaltung Zettlitz schreibt zum Verkauf aus:

Baugrundstück Ceesewitzer Straße in 09306 Zettlitz



Lage und Umfeld: Das Baugrundstück liegt im Zentrum der Ortslage Zettlitz an einer öffentlich gewidmeten Gemeindestraße. Die Gemeinde Zettlitz hat ca. 700 Einwohner, die verkehrsmäßige Anbindung des Ortes ist über die B175 gesichert.

Grundstücksbeschreibung: Das Baugrundstück (3 Flurstücke) hat eine Größe von 743 m². Die aufstehenden Gebäude wurden 2011 komplett abgebrochen, so dass ein unbebautes Baugrundstück entstanden ist. Die Erschließung ist über vorbeiführende Gemeindestraßen gesichert. Auf dem Grundstück befindet sich eine Kläranlage des ZWA Hainichen, die als Anschluss zur gemeinsamen Nutzung mit dem

Nachbargrundstück zur Verfügung steht. Eine Dienstbarkeit zur Sicherung wird im Grundbuch eingetragen.

Gemarkung/Flurstück: Zettlitz 45/5, 46/1 und 47/3

Zulässige Bebauung:

Das Grundstück liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB.

Erschließung:

ortsüblich: Wasser, Elektroenergie, Abwasser, Telekom, Gas

Bestehende Verträge:

Vertragsfrei

Kaufpreis (Mindestgebot): 13.000 €

Der Kaufpreis entspricht dem Bodenrichtwert des Grundstücksmarktberichtes des Landkreises Mittelsachsen per 31.12.2020. Der Erwerber verpflichtet sich zur Errichtung einer Wohnbebauung in einem Zeitraum von drei Jahren ab Besitzübergang und stimmt der Eintragung einer entsprechenden Vormerkung im Grundbuch zu.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, SG Liegenschaften, Frau Elisabeth Schmär, Tel. 03737/783162, E-Mail: e.schmaer@rochlitz.de

Angebote richten Sie bitte unter Beifügung eines zeitlich untersetzten Nutzungskonzeptes und einer Finanzierungsbestätigung des Kaufpreises bis zum **31.01.2024** an die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz. Das Mindestgebot muss dem Bodenrichtwert entsprechen, darunterliegende Gebote werden nicht berücksichtigt.

Gebäude und Grundstück ehemaliges Ärztehaus, Ceesewitzer Straße 17, 09306 Zettlitz



Lage und Gebäudeeigenschaften: Das Verkaufsobjekt befindet sich am Ortsrand von Zettlitz in ruhiger Lage mit zwei Zufahrten. Eine Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr nach Rochlitz ist gegeben, die A72 ist ca. 20 Autominuten entfernt. Es handelt sich um ein mit einem leerstehenden ehemaligen Ärztehaus bebauten Grundstücks. Auf dem Gelände befinden sich drei Garagen. Das Gebäude wurde 1972/73 als Landambulatorium erbaut, bis zum Jahr 2020 wurde ständig modernisiert bzw. umgebaut. Die WCs wurden 2017 neugestaltet.

Gemarkung/Flurstücke:

Flurstücke 59/2 und 59/1 (Teilfläche mit 550 m²) der Gemarkung Zettlitz

Zulässige Bebauung: Das Grundstück liegt im Innenbereich nach § 34 und teilweise im Außenbereich nach § 35 BauGB.

Grundstücksbeschreibung: Das Grundstück (rote Umrandung) hat eine Größe von 2.854 m² und ist vollständig erschlossen. Die Nutzfläche des Gebäudes beträgt 192 m² im Erdgeschoss und zusammen weitere 350 m² im Keller- bzw. Dachgeschoss.

Im hinteren Bereich befinden sich drei Garagen.

Es ist voll erschlossen. Auf dem Grundstück befindet sich eine Kläranlage des ZWA, an die das Objekt und weitere Gebäude angeschlossen sind.

Nutzungsmöglichkeiten: Das Gebäude eignet sich vor allem für die Nutzung als Physiotherapie oder Arztpraxen. Möglich wären auch Senioren-Einrichtungen mit Tagespflege; Kinderbetreuungen oder auch der Umbau zu Wohnun- gen. Es ist sowohl eine Mischform von Wohnen und Gewerbe oder auch eine rein gewerbliche Nutzung. Die Raumaufteilung ist variabel. Stellplätze sind auf dem Flurstück vorhanden.

Bestehende Verträge:

Vertragsfrei, die Garagenpachtverträge sind jederzeit kündbar.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, Amt für Stadtentwicklung und Bauen, Frau Elisabeth Schmär, Tel. 03737/ 783 162, E-Mail: e.schmaer@rochlitz.de

Kaufpreis (Mindestgebot) für den Grund und Boden und das aufstehende Gebäude: **165.000 €**

Angebote einschließlich Angaben zur geplanten und zeitlich untersetzten Nutzung richten Sie bitte im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Gebot ehemaliges Ärztehaus Zettlitz“ und einem Finanzierungskonzept bis spätestens **31.12.2023** an die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz.

Der Gemeinderat entscheidet nach Abwägung der Gebote und pflichtgemäßem Ermessen über den Verkauf des Grundstückes.

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Wahlbekanntmachung

1. Am **22. Oktober 2023** findet die Wahl **Bürgermeisters** statt.
Die Wahlzeit dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.
Der Termin eines zweiten Wahlgangs ist der **12. November 2023**.

2. Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk.
Wahlbezirk Nr. 710
**Lage des Wahlraumes: Begegnungszentrum
der Gemeindeverwaltung
An der Kirche 6, 09306 Zettlitz**
Der Wahlraum ist barrierefrei.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

Die Stimmzettel für die **Bürgermeisterwahl** sind von hellblauer Farbe.
Die Stimmzettel für den eventuellen **zweiten Wahlgang zur Bürgermeisterwahl** sind von hellgelber Farbe.
Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und der Wählerin/dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.

4. Jede Wählerin/Jeder Wähler hat **eine** Stimme

Der Stimmzettel enthält den Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand sowie Postleitzahl und Wohnort des Bewerbers des zugelassenen Wahlvorschlags sowie eine freie Zeile.

5. Die Wählerin/der Wähler gibt die Stimme in der Weise ab, dass sie/er auf dem Stimmzettel
 - a. den im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise oder
 - b. eine andere wählbare Person (zu den Wählbarkeitsvoraussetzungen § 49 SächsGemO) durch eindeutige Benennung mit Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Anschrift auf der freien Zeile als gewählt kennzeichnet.

6. Jede Wählerin/Jeder Wähler kann – außer sie/er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgerinnen/Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird wegen eines etwaigen zweiten Wahlgangs nicht abgegeben. Der Stimmzettel muss von der Wählerin/vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Das Fotografieren und Filmen in der Wahlkabine sind verboten.

7. Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe im Wahlraum in der Gemeinde oder durch Briefwahl wählen.

8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag und einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen sowie den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem Wahlschein mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Wahlbehörde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der Wahlbehörde abgegeben werden.
Die Zulassung der Wahlbriefe erfolgt durch den Gemeindevwahlausschuss.
Der Gemeindevwahlausschuss tritt am Wahltag 16:30 Uhr im Sitzungsraum des Begegnungszentrums der Gemeindeverwaltung zusammen.
Der Wahlvorstand stellt das Briefwahlergebnis gemeinsam mit dem Wahlergebnis im Wahlbezirk fest.

9. Jede/jeder Wahlberechtigte kann ihr/sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertretung anstelle der Wahlberechtigten ist unzulässig. Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen körperlicher Beeinträchtigung oder Behinderung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von den Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Die Große Kreisstadt Rochlitz handelnd für die Gemeinde Zettlitz.

Rochlitz, den 21.09.2023

Frank Dehne
Frank Dehne, Oberbürgermeister



Stadtnachrichten

Rückblick zum 12. Rochlitzer Händlerherbst

Unter dem Motto „schauen ... probieren ... genießen“ luden der Gewerbeverein Rochlitz und die Stadt Rochlitz am 8. September bereits zum 12. Händlerherbst in die Innenstadt ein. Bei hochsommerlichen Temperaturen tummelten sich über tausend Besucher auf dem Markt sowie in der Haupt-, Rathaus-, Bismarck- und Burgstraße. Neben vielen Programmpunkten mit Musik, Tanz, Kunst und Mode präsentierten die ansässigen Gewerbetreibenden ihre Produkte und Angebote bis in die Abendstunden hinein. Gäste, Freunde und Stammkunden nutzten die Gelegenheit zum Shoppen, trafen sich auf ein Glas Wein oder einen kleinen Leckerbissen und genossen die Feierstimmung. Durch die angenehmer werdenden Temperaturen riss der Besucherstrom nicht ab und belebte das Zentrum bis in die Nacht hinein. Etwa 50 Gewerbetreibende, Vereine und weitere Akteure waren eingebunden und trugen dazu bei, dass der Händlerherbst wieder ein voller Erfolg wurde.

Zudem fand auf der Marktbühne der Städtewettbewerb von enivaM und Mitgas statt. Ein Erwachsenen- und ein Kinderfahrrad waren sechs Stunden trotz großer Hitze fast durchgängig im Einsatz. Ein großer Dank geht an alle Radlerinnen und Radler. Rochlitz landete mit insgesamt 246,24 Kilometern auf den 3. Platz.

Zum Redaktionsschluss am 22. September 2023 lag Rochlitz von 23 teilnehmenden Städten auf Platz 5. Die Wertungen von 2 Kommunen stehen noch aus. Somit sind der Stadt auf jeden Fall 4 Euro pro Kilometer, also 984 Euro sicher. Bleibt Rochlitz auf Rang 5, erhält die Stadt sogar 2.500 Euro. Über das Preisgeld dürfen sich in diesem Jahr der BSC Motor Rochlitz e.V. und der Kleingartenverein Köttwitzschal e.V. freuen.

Text: Elisabeth Weiße, Fotos: Jörg Richter, Oliver Weiße, Elisabeth Weiße

Stadtnachrichten



Oberbürgermeister Frank Dehne (li.) und der Vorsitzende des Rochlitzer Gewerbevereins Karsten Stölzel (re.) bei der Eröffnungsbegrüßung zum Händlerherbst von der Marktbühne aus.



Auftritt des Spielmannszugs Schmölln/Göbnitz.



Schüler der Regenbogen-Grundschule bei ihrem Auftritt in der Hauptstraße.



Für die Kleinen gab es die Möglichkeit sich schminken zu lassen.



Auftritt der Kinderfunken des KCR.



Fleißiges Radeln beim Städtewettbewerb von enviaM und Mitgas erzielte nach 6 Stunden 246,24 km.



Großes Interesse am Handarbeitsstand von Angela Gerstenberger (li.) vor dem Generationentreff.



Modenschau von MaLu in der Burgstraße

C
M
Y
K

Stadtnachrichten

33. Rochlitzer Bergtriathlon 2023



Begrüßung der Triathleten und Gäste auf dem Rochlitzer Marktplatz...



...durch OB Frank Dehne, René Schmidt und der Vorsitzende des VfA Rochlitzer Berg, Pedro Hartig (v.l.n.r.).

Insgesamt 134 Sportlerinnen und Sportler nahmen am diesjährigen Bergtriathlon am 10. September 2023 teil. Laut Veranstalter VfA – Verein für Ausdauersport Rochlitzer Berg e.V. – gab es die meisten Teilnehmer in der Sprintdistanz. Hier stellten etwa 2/3 aller Sportler ihr Können in 0,5 km Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen unter Beweis. In der Olympischen Distanz starteten etwa 1/3 der Teilnehmer mit 1 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen im Einzel- oder Stafelwettbewerb.

Nach Einweisung und Begrüßung auf dem Marktplatz durch Oberbürgermeister Frank Dehne und René Schmidt sowie den Vorsitzenden des VfA, Pedro Hartig, ging es zur ersten Disziplin Schwimmen in die bewährte Bieserner Sandgrube. Wettkampfbeginn war 11:00 Uhr zunächst für die Teilnehmer der Olympischen Distanz. Die Sportler der Sprint Distanz starteten 15 Minuten später.

Wechsel und Zieleinlauf konnten die Besucher auf dem Rochlitzer Marktplatz verfolgen. Bei den Disziplinen Radfahren und Lauf setzten die Veranstalter VfA Rochlitzer Berg und Stadt Rochlitz auf die bewährten Traditionsstrecken. Die Radstrecke führte rund um den Rochlitzer Berg, der Laufkurs durch den Bergwald.

Oberbürgermeister Frank Dehne bedankt sich bei „René Schmidt, dem VfA Rochlitz e.V., Sponsoren, Teilnehmern und Zuschauern sowie den städtischen Bauhofmitarbeitern und allen ehrenamtlichen Helfern. Ein solches Sportevent, ausgetragen als Sachsenmeisterschaft mit einem so großen Starterfeld, ist für jede Stadt eine logistische Herausforderung, aber auch ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender.“

Text: Elisabeth Weiße, Fotos: Jörg Richter, Elisabeth Weiße

■ Sprintdistanz

Platz	Name	Verein	Gesamtzeit
Frauen			
1	Kim Heilemann	Teha Endurance Group	1:11:13
2	Mandy Salzmann	SC Riesa Triathlon	1:11:18
3	Ines Uhlig	Skiklub Dresden-Niedersedlitz	1:14:58
4	Anneliese Schmidt	SC DHfK	1:15:05
5	Monique Klette	Volksbank Tri Team SG Adelsberg	1:17:37

■ Männer

1	Jonah Lange	Team FangtDasGnu e.V.	1:00:32
2	Yoram Hübl	Triathlon Club Chemnitz	1:00:34
3	Marvin Kuske	Dresdner Spitzen Triathlon Team	1:00:55
4	Philippe Hahn	SG Adelsberg	1:00:58
5	Thaddäus Ast	EGZ-Görlitz O-See Sports - Team Oberl. II	1:01:03

■ Olympische Distanz

Frauen

1	Johanna Uherek	DSW Darmstadt	2:20:07
2	Marie-Luise von Thaler	TSV Eisenberg / Abt. Triathlon	3:02:55
3	Nele Richter	Schwimmteam Erzgebirge e.V.	3:13:47

Männer

1	Luca Fahrenson	Triathlon Potsdam	2:00:53
2	Jakob von Müller	SC DHfK Leipzig	2:04:35
3	Ralf Ronneburger	Athletico Leipzig	2:15:50
4	Franz Marks	Appsfactory	2:22:13
5	Benjamin Fritze	Team FantDasGnu	2:24:00

■ Olympische Distanz (Staffel)

1	Katja Pfeifer, Matthias Hoffmann, Matthias Küster	Betriebssportgemeinschaft Advanced Planning	2:25:26
2	Wolfgang Ankert, Ingo Gebhardt, Maik Dittert	Pleißaer Jungs	2:37:49
3	Stefan Natzschka, Marcus Pollmer, Tim Stölzel	Dynamisches Dreieck	2:37:53
4	Anne Mutj, Daniel Härtel, Michael Härtel	Tri(m)team	2:44:13

Stadtnachrichten



Start zur ersten Disziplin – Schwimmen im Baggersee Biesern.



Auf die Räder durch den Rochlitzer Bergwald.



Zieleinlauf auf dem Marktplatz



Die Freude der Triathleten war enorm.



In der Altersklasse 60 erreichte Rochlitzer Torsten Hahn mit einer Zeit von 1:25:13 den ersten Platz in der Sprint Distanz.



Im Rathaus hatte das Therapie- und Freizeitzentrum Dirk Richter seine Liegen aufgebaut.



Siegerehrung Triathlon Sprint Distanz



Siegerehrung Triathlon Olympische Distanz

Stadtnachrichten

Flohmarkt wieder gelungen

Bis auf den letzten Standplatz war der Rochlitzer Flohmarkt am 16.09.2023 wieder ausgebucht. Bei schönstem Wetter konnten die Besucher schauen, stöbern, handeln und kaufen. Auch im kommenden Jahr wird es wieder mindestens zwei Flohmärkte geben.

Text und Fotos: Jana Lang



Flohmarkt im September 2023



Tobias Herberger aus Rochlitz zählt mittlerweile zu den Stammhändlern.



Die Schulklassen 10 und 12 besserten ihre Klassenkassen auf.



Trotz ausreichend vorhandener Abfallbehälter ist es schade, dass Einzelne ihren Müll einfach liegenlassen.

Anzeige(n)

Regionalmarkt im September

Unter dem Motto „Wir haben (k)einen Plan“ zeigte sich der Rochlitzer Regionalmarkt am 2. September 2023 wieder als Besuchermagnet. Circa 40 Händler und Gastronomen boten ihre Waren an. Bei bestem Wetter erfreuten sich die Besucher an der Vielfalt der Waren sowie an einem tollen Unterhaltungsprogramm. Den nächsten und letzten offiziellen Regionalmarkt gibt es am 7. Oktober 2023 unter dem Motto „Holla, die Waldfee“.



Ponyreiten ist für unsere Kleinsten auch jedes Mal ein Highlight.

Nachdem die Olsenbande beim Regionalmarkt den Tresor des Oberbürgermeisters knacken konnte, hat Egon, bevor er zurück ins Gefängnis wanderte, schnell noch das Geheimnis gelüftet: Am 4. November 2023 gibt es in der Zeit von 16.00 bis 21.00 Uhr noch einen Genussmarkt.

Text und Fotos: Jana Lang



Großer Andrang herrschte am Stand des Rochlitzer Geschichtsvereins.



Für gute Unterhaltung sorgte unser Regionalmarktteam als Olsenbande.



Viel Applaus gab es für das Tanzteam Eternity aus Geringswalde



Großes Interesse herrschte auch bei Steffen Seiler aus Rochlitz, der einzigartige Produkte aus Rochlitzer Porphyr fertigt.

Stadtnachrichten



Käse-Wanke aus Grimma.



Die Camper-Queen, Heike Drawert, aus Rochlitz macht Lust auf den nächsten Urlaub.



Stadtnachrichten

Gesprächsrunde mit dem Oberbürgermeister



Knapp 20 interessierte Bürgerinnen und Bürger sind der Einladung des Seniorenrates zur Gesprächsrunde gefolgt.

Am 21.09.2023 hatte der Seniorenrat bereits zur 2. Gesprächsrunde mit Oberbürgermeister Frank Dehne in den Generationentreff eingeladen. Knapp 20 interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Gelegenheit genutzt, um sich über aktuelle Themen der Stadt zu informieren, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

Herr Dehne berichtete zunächst über das städtebauliche Entwicklungskonzept „**Ostvorstadt**“. Dies schließt u.a. folgende Straßen und Plätze ein: Clemens-Pfau-Platz, ehemaliger Volksplatz, Stadtbad, Brückenstraße, Schützenstraße, Lindenallee, Krankenhaus, Gärtnerstraße, Fleischerstraße, Fischergasse. Im Zuge dessen steht als nächste große Baumaßnahme die **Neugestaltung des Stadtbad-Parkplatzes** auf dem Plan. Neben 62 Parkplätzen sollen etwa 25 Großbäume gepflanzt werden. Es werden zwei weitere Bauabschnitte folgen, in denen Eingangsbereich, Zaun und Dach des Bades an der Reihe sind. Außerdem soll der **Clemens-Pfau-Platz** neugestaltet werden. Angedacht ist eine grüne Insel, stellenweise Granitplatten auf den Fußwegen für eine bessere Begehrbarkeit sowie eine Überarbeitung der Parkflächen. Zudem soll es u.a. eine Vergrößerung des Spielplatzes am ehemaligen Volksplatz sowie eine Parkplatzerweiterung in der Schützenstraße bei den Vereinen BSC und VfA geben.

Des Weiteren informierte der OB über die **Kommunale Wärmeplanung** (siehe dazu den Beitrag im Rochlitzer Anzeiger Nr. 6 vom 06.07.2023 auf Seite 12). Es gilt eine Bestandsanalyse und potenzielle Zielszenarien zu erstellen, um eine klimaneutrale Wärmeversorgung kapazitäts- und ressourcenschonend umsetzen zu können. In diesem Rahmen werden ebenfalls alternative Lösungswege überprüft, wie beispielsweise Fluss- und Geothermie.

Die Anwesenden fragten, warum die Eintrittspreise im **Stadtbad** gestiegen sind, warum die Abendkarte gestrichen wurde und ob das Bad nicht früher öffnen könnte. Herr Dehne informierte, dass frühere Öffnungszeiten mehr Arbeitsstunden für die Bademeister bedeuten würden, was aktuell nicht realisierbar ist. Es gibt gewisse Arbeiten, die nur außerhalb der Öffnungszeiten erledigt werden müssen.

Weiterhin erklärte Dehne: „Eine Erhöhung der Erwachsenenkarte von 3 auf 4 Euro war unvermeidbar, u.a. aufgrund gestiegener Energiekosten. Dennoch ist dies nur ein Viertel der tatsächlichen Kosten eines Badbesuchs, die bei ca. 16 Euro liegen. Derzeit leistet die Stadt einen jährlichen Zuschuss von über 275.000 Euro, um das Stadtbad am Laufen zu halten.“ Zudem ist das Bad eine freiwillige Aufgabe der Stadt. Bei einem Betrieb durch eine Betreibergesellschaft wäre es mit großer Wahrscheinlichkeit nicht einfacher und günstiger.

Probeweise gab es ein paar Jahre lang eine Abendkarte, mit der Besucher ab 18:00 Uhr günstiger ins Bad gehen konnten. Dies war für viele die lange arbeiten gehen von Vorteil. Leider gab es aber teilweise größere Diskussionen mit einigen Gästen über die Regelungen, dass die Karte erst ab 18:00 Uhr gilt, nicht vorher und weil das Bad 19:00 Uhr schließt, das Wasser bereits eher zu verlassen ist. Nach Rücksprache mit Bademeistern und Kassenmitarbeiterinnen sowie ausgiebigen Gesprächen im Sozialausschuss hat die Abendkarte die Probe nicht bestanden, weshalb die Abschaffung im Stadtrat beschlossen wurde.



OB Frank Dehne informiert über aktuelle Themen und geht auf alle Anregungen und Fragen ein.

Die Jahreskarte musste ebenfalls abgeschafft werden, da sie kosten-technisch nicht mehr tragbar war. Von Vorteil ist dadurch aber, dass das Bad bei schlechtem Wetter früher geschlossen werden kann, da niemand Anrecht auf eine Öffnung hat. Dadurch können ebenfalls unnötige Kosten gespart werden.

Auf weitere Fragen der Bürgerinnen und Bürger ging Herr Dehne geduldig näher ein:

- Auf dem Gelände des **ehemaligen Spielplatzes in der Bahnhofstraße** soll eine Art kleiner Park mit Bänken entstehen. Aufgrund von häufigen Randalen musste dieser abgebaut werden. Dafür sollen die umliegenden Spielplätze mehr ausgebaut werden.
- Die Baustelle auf der **Leipziger Straße** ist eine Wanderbaustelle des Landkreises Mittelsachsen, bei der es um den Breitbandausbau in Doberenz geht. Die Stadt hat hierbei keinerlei Handhabe und muss diese Maßnahme genehmigen.
- Die Baumaßnahme auf der **Zwickauer Straße B 175** vom Mühlplatz bis zum Sörnziger Weg beginnt bereits am 25.09.2023. Die Anmeldung erhielt die Stadt vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASUV) erst eine Woche zuvor. Dies bedeutete eine sehr kurzfristige Umplanung des Stadtverkehrs und der Buslinien. Eine Anfrage auf Verschiebung in die Herbstferien lehnte das LASUV ab.
- Ein Nachfolger für die **Bowlingbahn** konnte noch nicht gefunden werden.
- Es läuft eine Ausschreibung nach einem weiteren **Bademeister**, da wir in Rochlitz mindestens drei benötigen, um neben Urlaubs- und Krankentagen auch ganz normale Freitage überbrücken zu können. In dieser Saison konnte dies durch Andreas Quegwer gut abgedeckt werden, der als dritter Bademeister alle Seepferdchenkurse und Vertretungen sichergestellt hat. Leider gibt es deutschlandweit nur zwei Schulen für Bademeister und somit viel zu wenig ausgebildete Fachkräfte.
- Eine Sicherung des 30 m hohen Hanges an der **Stöbniger Straße** ortsauswärts Richtung B 175 würde mehrere Millionen Euro kosten und ist somit nicht leistbar. Herr Dehne gibt an, dass dies bereits zur halbjährlichen Ortsbegehung in Stöbnig besprochen wurde.
- Die Kurve an der Ölmühle in **Stöbnig** ist sehr schmal und der Lkw-Verkehr macht es für Fußgänger sehr gefährlich. Auch die Lkw-Zufahrt ist hier ungünstig. Die Thematik soll geprüft werden.
- Ebenso wird das Aufstellen einer Hundetoilette in **Stöbnig** geprüft.
- Über das angeregte Sommerkino soll mit dem Schloss gesprochen werden. Der MoRo und der Jugendladen haben dies für die Kinder und Jugendlichen bereits gut umgesetzt.

Des Weiteren wurde über das MVZ im ehemaligen Krankenhaus, die Reaktivierung der alten Bahnstrecke, die Schulen und die ehemalige Arbeitsagentur, das LISt-Gelände und die Schlossau gesprochen.

Bei allen kam der zweistündige Austausch sehr gut an, so dass für nächstes Jahr wieder eine Gesprächsrunde geplant ist. Lesen Sie dazu mehr im Schaufenster des Generationentreffs sowie im Rochlitzer Anzeiger in der Rubrik „Senioren“.

Text und Foto: Elisabeth Weiße

Stadtnachrichten

Mitgliederversammlung Muldentaler Jugendhäuser e.V.

Am 31.08.2023 fand im Bürgerhaus Rochlitz die alljährliche Mitgliederversammlung des Muldentaler Jugendhäuser e.V. statt. Besprochen sowie ausgewertet wurden verschiedene Tagesordnungspunkte, z. B. die Vorstellung des Haushaltsplanes 2024 und die Konzeptionsänderung in Kombination mit dem Leitbild des Trägers. Der Höhepunkt der Versammlung war die feierliche Verabschiedung der Vorstandsvorsitzenden Kathrin Lukat, dem Stellvertreter Michael Tanne und dem Vorstandsmitglied Kerstin Richter. Die Mitglieder bedankten sich für jahrzehntelange, herausragende ehrenamtliche engagierte Arbeit für den Verein. Frau Lukat übergab den „Staffelstab Vorstand“ – wie sie ihn selbst nannte – an den neu gewählten Vorstandsvorsitzenden Mario Nagel, dessen Stellvertreterin Melanie Wallukat-Samtleben sowie die Vorstandmitglieder Isabelle Claus und Constanze Breiting. Mit einem gemeinsamen Abendessen und netten Gesprächen klang die Veranstaltung aus.

Text und Foto: Muldentaler Jugendhäuser e.V.



Anzeige(n)

Wiederbestellung von EVR-Geschäftsführerin

In seiner Sitzung vom 29. August 2023 stimmte der Stadtrat einstimmig für die Wiederbestellung von Frau Cornelia Quaas als Geschäftsführerin der Energieversorgung Rochlitz GmbH. Sie wird somit für drei weitere Jahre vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2026 für die Geschicke des Unternehmens verantwortlich sein. Sowohl Oberbürgermeister Frank Dehne als auch der Stadtrat bedankten sich bei ihr für die sehr gute Arbeit in den letzten Jahren und die Gewährleistung der Versorgungssicherheit der Stadt Rochlitz.

*Text und Foto:
Elisabeth Weiße*

Oberbürgermeister Frank Dehne bedankt sich bei Cornelia Quaas für ihr Engagement als Geschäftsführerin der Energieversorgung Rochlitz GmbH.



Anzeige(n)

Stadtnachrichten

100 Jahre Posaunenchor Rochlitz

Der Posaunenchor Rochlitz feiert in diesem Jahr sein einhundertjähriges Bestehen. Am 15. Oktober 1923 wurde er gegründet. Leider ist außer einer Liste und einem Mitgliedsbuch kaum etwas Historisches über die Gründungszeit bekannt. 21 Bläser aus Rochlitz und Sörnzig haben den Anfang gemacht. Wie wohl in vielen anderen Gemeinden hat der Posaunenchor seine wichtigsten Aufgaben im Gottesdienst und im diakonischen Blasen (Krankenhäuser und Altenheime). Daneben spielen auch in regelmäßigen Abständen die großen Bläsertreffen eine wichtige Rolle.



Der geistliche Auftrag der Posaunenchöre wird mit einem Satz nach Psalm 150,3a – „Lobet ihn mit Posaunen“ beschrieben: „Musizieren zum Lobe Gottes und den Menschen zur Freude“. Dieser aus der Geschichte gewachsene Leitgedanke spielt auch heute noch die markanteste Rolle.

Nichtsdestotrotz wirken heute Posaunenchöre auch bei sogenannten weltlichen Veranstaltungen mit. So eröffnet der Rochlitzer Chor seit vielen den städtischen Weihnachtsmarkt.

Die Posaunenchöre leisten eine musikalisch breitschichtige und generationsübergreifende Bildungsarbeit. Die Leitung der Chöre liegt in vielen Fällen bei Kantorinnen und Kantoren; oft sind es aber auch engagierte Laien, die sich durch Schulungen Kenntnisse in der Leitung eines Posaunenchores erworben haben.

Die evangelischen Posaunenchöre haben ihren Ursprung im Pietismus. Bei Freiluftgottesdiensten und Zeltmissionsveranstaltungen galten Posaunenchöre als mobile „Allwetter-Orgeln“. Die ersten Posaunenchöre gab es im 18. Jahrhundert in der Herrnhuter Brüdergemeine in der Oberlausitz.

Wegweisende Persönlichkeiten in der Geschichte der Posaunenchöre waren Pastor Eduard Kuhlo (1822–1891) und sein Sohn, der „Posaunengeneral“ und Reichsposaunenwart Johannes Kuhlo (1856–1941). Sie gelten als die „Väter“ der westfälischen Posaunenchöre. Von Westfalen aus breiteten sich die Posaunenchöre in ganz Deutschland aus.

Deutlich wollte man sich gegen übliche Blaskapellen abgrenzen. Das wird unter anderem in der sogenannten „Klavierschreibweise“ für die Notation der Posaunenchorliteratur deutlich. Schwierig war auch, den Posaunenchören die notwendige Anerkennung als reguläre Kirchenmusik zu verschaffen. Viele Kirchenmusiker standen anfangs den Posaunenchören ablehnend oder aber zumindest skeptisch gegenüber. Das Hauptziel sah man zunächst in der Volksmission. Jahrzehntlang waren die Posaunenchöre von Kuhlos Klangideal geprägt, der Klang der Bläser sollte einem Vokalchor möglichst nahekommen sollte. Deshalb wurden Hörner aller Art bevorzugt, während Trompeten und Posaunen verpönt waren. Erst in der Nach-Kuhlo-Zeit (nach 1945) rückte man von dieser Auffassung ab.

Von den Anfängen der Posaunenchorbewegung im 19. Jahrhundert bis zum Jahr 1933 waren die Posaunenchöre ganz selbstverständlich Teil der evangelischen Jungmännerarbeit. 1934 wurden sie unter dem Druck der politischen Verhältnisse aus den Jungmännerbünden ausgegliedert und zum „Verband evangelischer Posaunenchöre Deutschlands“ (VePD) zusammengeschlossen (Reichsobmann Fritz Bachmann), womit eine Zwangsmitgliedschaft in der nationalsozialistischen Reichsmusikkammer verbunden war. Viele Posaunenchöre stellten in der Zeit des 2. Weltkrieges ihre Tätigkeit ein. Da die Chöre nur aus Männern bestanden und

die meisten von ihnen zum Kriegsdienst eingezogen wurden, fehlten schlicht die Bläser.

Nach 1945 fanden sich nach und nach wieder Bläser zum Spiel zusammen und es kam sozusagen zu Neugründungen. Das wird auch in Rochlitz so gewesen sein. Nun kamen auch zunehmend Frauen als Bläserinnen hinzu. Durch die deutsche Teilung wurden nach dem Mauerbau 1961 die Posaunenwerke in der DDR organisatorisch von den westdeutschen getrennt.

Seit 2008 leite ich als Kantor der Kirchgemeinde den hiesigen Posaunenchor. In diesen Jahren

hat der Chor an vielen Stellen das musikalische Leben der Gemeinde getragen. In der Besetzung von vier ersten, drei zweiten Stimmen, drei Tenören und drei Bässen kann der Posaunenchor seinem Auftrag gerecht werden, mit qualitativ hohem Anspruch das Lob Gottes zu blasen.

Am längsten von den Bläsern ist unser Posaunist Christian Thurm im Chor. Er hat im Chor ab den fünfziger Jahren, sozusagen von Kindesbeinen an, mitgeblasen. Eine tolle Bereicherung erfuhr der Chor, als sich drei Frauen (Annett Müller, Annegret Kalenborn und Kristin Petzl) als Erwachsene zum Erlernen des Trompetenspiels entschlossen. Ein schönes und erfolgreiches Beispiel dafür, dass man nicht nur als Kind oder Jugendlicher ein Blasinstrument erlernen kann.

In aller Regel probt der Posaunenchor montags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr. In großer Treue kommen die Bläser zu Proben und Einsätzen. Gerade in der Weihnachtszeit erfordert dies ein nicht zu unterschätzendes Engagement. Jahr für Jahr ist das Blasen vom Turm der Kunigundenkirche ein Höhepunkt für unseren Chor, ein Dienst, der von vielen geschätzt wird.

Dankbar dürfen wir sein, dass der Rochlitzer Posaunenchor eine stabile und verlässliche Gemeindegruppe ist. Aber wir suchen auch Nachwuchs, Kinder, Jugendliche oder auch Erwachsene, die sich an einem Blasinstrument ausbilden lassen wollen. Unterricht wird dafür angeboten.

Im Rochlitzer Posaunenchor haben sich immer musikbegeisterte Menschen über Generation hinweg zu gemeinsamem Tun zusammengefunden, die auch über das Blasen hinaus eine gute Gemeinschaft bilden.

Wollen wir Gott danken für die vergangene Zeit und ihn bitten, dass er seinen Segen auf das zukünftige Tun legt.

Text: Jens Petzl, Foto: Jörg Richter

Veranstaltungen:

- Bläsergottesdienst zum 100-jährigen Bestehen am Sonntag, dem 22. Oktober um 10:00 Uhr in der Kunigundenkirche.
- Festkonzert am Samstag, dem 14. Oktober um 16:00 Uhr mit den Blechbläsern der Philharmonie Mittelsachen, Jana Büchner, Sopran und Prof. Martin Stroh häcker, Eintritt 12,50 €
- Freitagskonzert am Freitag, dem 27. Oktober um 20:00 Uhr in der St. Petrikirche zu Rochlitz

Weitere Informationen dazu unter Veranstaltungen auf Seite 32

Stadtnachrichten

Woche der Demokratie

Am 20. September 2023 besuchten zwei Klassen des Johann-Mathesius-Gymnasiums im Rahmen der Woche der Demokratie das Rochlitzer Rathaus. Die 8-Klässler bekamen die Gelegenheit sich direkt mit Oberbürgermeister Frank Dehne auszutauschen. Dieser sprach vor den knapp 50 Schülern über seine Arbeit, demokratische Prozesse in der Kommune, Wahl und Aufgaben des Stadtrats sowie die Möglichkeiten für die Jugendlichen gerade in Rochlitz mitwirken zu können. Die Schüler erhielten einen guten Einblick, der dabei hilft, zukünftig die eine oder andere Entscheidung differenzierter beurteilen.

Text und Foto: Elisabeth Weiße

Schüler der 8. Klasse des Johann-Mathesius-Gymnasiums zu Besuch im Rathaus bei Oberbürgermeister Frank Dehne.



Schülerrallye durch die Stadt



Die Fünftklässler der Rochlitzer Schulen bekamen auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit die Stadt näher zu erkunden. „Wir wollen vor allem den von auswärts kommenden Schülern unsere Stadt mit ihren Vereinen, Institutionen und Sehenswürdigkeiten ein wenig näherbringen“, erklärte Oberbürgermeister Frank Dehne.

Aufgeteilt in drei Gruppen unter Leitung von Mario Rosemann, Jennifer Kirste und Lisa Oberländer von der Stadtverwaltung ging es am 22.09.2023 auf der Erkundungstour durch die Stadt. Knapp 80 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums und der Oberschule sind der Einladung gefolgt. Begleitet wurden Sie von außerdem von ein paar Lehrern und Schulsozialarbeitern. Die Stationen der Schülerrallye waren das Rathaus, die Stadtbibliothek, das Freizeitzentrum JUGENDladen am Clemens-Pfau-Platz, die Postmeilensäule, das Freibad sowie das Stadion und die Vereine BSC Motor Rochlitz und VfA Rochlitzer Berg.

„Es ist für uns wichtig, dass die Schüler gleich mit Schuljahresbeginn erfahren, wo sie in Rochlitz ihre Freizeit verbringen können, wann die Einrichtungen geöffnet haben und wer dort ihre Ansprechpartner sind“, erklärt OB Frank Dehne.

Beispielsweise können die Kinder mit dem Einverständnis der Eltern

bereits ab einem Mindestalter von 6 Jahren einen Bibliotheksausweis beantragen. Nach erfolgter Registrierung können alle Angebote bis zum 16. Lebensjahr kostenfrei genutzt werden. Knapp 28.000 Medien stehen zur Verfügung und das sind neben Büchern und Zeitschriften auch CDs, DVDs, e-books, e-audios und e-magazines.

Wer die Entdeckertour aufmerksam verfolgte, sich aktiv beteiligte und eifrig Fragen stellte, wurde am Ende des Tages mit einem kleinen Geschenk bedacht. Die Preise wurden freundlicherweise von der Buchhandlung am Rathaus und dem Kinderladen MaLu in der Burgstraße bereitgestellt. Erstmals gab es auch ein kleines Rätselheft zu den einzelnen Stationen, welches Schüler der 7. Klasse des Gymnasium erstellt haben.

Am späten Nachmittag trafen sich Schüler, Lehrer und Begleiter auf dem Pausenhof des Gymnasiums wieder. Kameraden der Rochlitzer Feuerwehr hatten bereits die Gulaschkanone angeheizt und servierten allen Teilnehmern leckere Nudeln mit Tomatensoße und Jagdwurst.

Text: Elisabeth Weiße,

Fotos: Jennifer Kirste, Lisa Oberländer, Elisabeth Weiße

Stadtnachrichten



Kreisverband Freiberg-Rochlitz e.V.

Die Schulanfänger waren unterwegs

Am 20.09.2023 war „Tag der offenen Tür“ im Pflegezentrum „Lindenburgblick“ und die Schulanfänger der DRK-Kita „Die kleinen Strolche“ Rochlitz waren eingeladen. Mit einem kleinen musikalischen Programm erfreuten sie zu Beginn die Bewohner des Pflegezentrums. Danach gestalteten die Kinder gemeinsam mit den Bewohnern zwei Bilder. Diese werden nun das Pflegezentrum und die Kindertagesstätte schmücken. Dieser Besuch soll Beginn einer Zusammenarbeit zwischen der DRK-Kindertagesstätte und dem Pflegezentrum werden. Gemeinsam wollen



die Kinder und Bewohner in Zukunft singen, Geschichten hören oder vielleicht sogar in der Vorweihnachtszeit Plätzchen backen. Eine große Überraschung bereiteten die Kinder zusätzlich noch einem Bewohner, der an diesem Tag seinen 91. Geburtstag feierte. Spontan besuchten Kinder und Erzieher ihn in seinem Zimmer und sagen ein Geburtstagsständchen.



Die Ernte wird verspeist

Auch in diesem Jahr war die Ernte im Schrebergarten „Gartenstrolche“ im Köttwitzschal sehr erfolgreich. Die Kartoffeln, Möhren und Zwiebeln, die die Kinder der DRK-Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ dort gemeinsam mit den fleißigen Gärtnern des Gartenvereins geerntet haben, wurden im Kindergarten zu einer köstlichen Suppe verarbeitet, die über einem offenen Feuer zubereitet wurde.



Einladung zum „Tag der offenen Tür“

Ein Jahr lang haben uns in der DRK-Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ umfangreiche Baumaßnahmen begleitet. Nun ist es geschafft. Unserer Kita erstrahlt in neuem Glanz.

Wir laden alle Interessierten zu unserem „Tag der offenen Tür“ am 27.10.2023 ab 15:30 Uhr ein. Mit einem Herbstfest wollen wir gemeinsam feiern.

Das Team der Kindertagesstätte

Stadtnachrichten

Sommerferien im Hort St. Nikolaus

Auch in diesem Jahr konnten wir viele verschiedene Höhepunkte in den Sommerferien erleben.

Neben vielen actionreichen Tagen im Freibad Rochlitz erlebten wir gleich am Anfang der Ferien die „ökumenische Kinderzeit“ in Kooperation mit der Kirchgemeinde Rochlitz.

In der zweiten Ferienwoche wurde es sportlich. In der Turnhalle und auf der Insel konnten wir uns richtig auspowern und auf dem Reiterhof in Steudten putzten und ritten wir die Pferde.

In der 3. Ferienwoche drehte sich alles um das Thema Müll und Nachhaltigkeit. Wir entwarfen gemeinsam mit der Kulturscheune Weiditz ein wunderbares Müll-Kunstwerk, besuchten den Wertstoffhof und luden uns das „Mülltheater“ der EKM ein.

Die 4. Ferienwoche stand unter dem Motto „Rochlitz – entdecke wo du lebst“. Wir besuchten das Rathaus, die Volksbank und die Bibliothek. Als kleines Highlight unternahmen wir alle zusammen eine Fahrt mit dem Schienentrabi.

In den letzten beiden Ferienwochen durften die Vorschüler schon einmal zum schnuppern vorbeikommen und so wurde gemeinsam viel gebadet, gekocht, gebastelt und in entspannter Atmosphäre der Hort kennengelernt.

Wir haben im Hort St. Nikolaus noch freie Plätze. Sie erreichen uns unter 03737/786913.

Hort St. Nikolaus



Stadtnachrichten

Schulanfang an der Wilhelm-Pfeffer-Schule Rochlitz

Am 19.08.2023 zur Einschulungsfeier an der Wilhelm-Pfeffer-Schule Rochlitz wurden die Zuckertüten durch Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Königsfeld übergeben. In der vorherigen Feierstunde lauschten die Angehörigen der Schulanfänger den Worten der Klassenlehrerin (Frau Ehrhardt) und des Schulleiters (Herrn Reinhold).

Die Schule wurde vorgestellt sowie freudige Erwartungen auf den Schulanfang geweckt. Ein kleines Rahmenprogramm mit Klaviermusik und virtueller Begrüßung mit Tanz und Gesang durch Mitschüler rundete die gelungene Veranstaltung ab.

Am 1. Schultag wurden die neuen Schüler traditionell durch das Kollegium, die Mitschüler und eine kurze Ansprache des Schulleiters begrüßt sowie das neue Schuljahr „eingeläutet“.

Als Überraschung wurden durch Mitglieder des Seniorenrates Rochlitz, welcher die Schüler bei verschiedensten pädagogischen Angeboten und Veranstaltungen unterstützt, nochmals kleine Geschenke überreicht.

Im Namen des Kollegiums bedankt sich Herr Reinhold für die freundliche Unterstützung durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Königsfeld sowie beim Rochlitzer Seniorenrat.

Wilhelm-Pfeffer-Schule Rochlitz



Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Die Jugendfeuerwehr berichtet

Wandertag – großer Wettkampf der Jugendfeuerwehren des Regionalbereiches Mittweida

Am Samstag, dem 22.04.2023 fand rund um die zu Rochlitz gehörenden Städte und Gemeinden ein Wettkampf der Jugendfeuerwehren des Regionalbereiches Mittweida statt. Die Jugendfeuerwehr Rochlitz musste in 2 Gruppen starten, da wir so viele sind. Die 1. Gruppe musste sich um 7:00 Uhr auf dem Feuerwehrgelände treffen. In Gruppe 1 nahmen 18 Kinder teil. Um 8:00 Uhr ging dann der Lauf los. Die 2. Gruppe traf sich 10:00 Uhr auf dem Feuerwehrgelände und begann dann 11:00 Uhr mit dem Wettkampf. In Gruppe 2 nahmen 20 Kinder teil. Insgesamt startete Rochlitz mit 38 Kindern. Die Strecke ging durchs Rochlitzer Schloss, wo der Hausmeister Herr Herberger das Tor aufgeschlossen hat (nochmal vielen Dank dafür). Dann ging es an der Zwickauer Mulde entlang, am Hundeverein vorbei, durch den Wald, einmal kreuz und quer durch Fischheim, Steudten, dann den langen Weg nach Biesern, durch Zaßnitz und zum Schluss über die Brücke und zurück zum Feuerwehrgelände. Es gab acht Stationen: Erste Hilfe, Gerätekunde, Verkehrserziehung, Knoten, eine Spiel- und Spaßaufgabe, Taktik. Die vorletzte 7. Station ist, glaube ich, sehr gut gelungen, und zwar „Fanglein-Zielwurf“. Da muss man in ein Fenster aus einer bestimmten Entfernung treffen. Und das mit einer Fangleine der Feuerwehr. Und an der letzten 8. Station waren dann die theoretischen Fragen an der Reihe. Ganz schöne Knobelaufgaben. Insgesamt kam Rochlitz auf den 4. Platz von 12 Mannschaften. Eine wirklich gute Leistung. Wir haben zwar 2 Punkte Abzug bekommen bei der Disziplin, aber das wird nächstes Jahr bestimmt besser.



Hexenfeuer in Rochlitz

Am Sonntag, dem 30.04.2023 fand in Rochlitz auf dem Marktplatz das Hexenfeuer statt. Die Jugendfeuerwehr Rochlitz war an dem Tag auch mit dabei und leistete hervorragende Dienste. Wie das Maibaumsetzen um 19:00 Uhr und dem Fackelumzug um 20:00 Uhr. Die Jugendfeuerwehrkameradinnen und Kameraden trafen sich gegen 16:00 Uhr auf dem Feuerwehrgelände und zogen sich anschließend um. Danach –



gegen 16:30 Uhr – übten wir das Marschieren und gingen dann gegen 18:00 Uhr zur Postmeilensäule in die Burgstraße. Dann haben die kleinen Kinder mit gebastelten Ketten aus Papier der Jugendfeuerwehr den Maibaum festlich geschmückt. Danach wurde noch der Kranz mit Bändern behängt. Dann um 19:00 Uhr kam der Spielmannszug und es ging Richtung Marktplatz. Die Feuerwehr trug den Maibaum und davor marschierten Jugendfeuerwehr und Spielmannszug. Der Maibaum konnte erfolgreich aufgestellt werden. Manchmal dachte ich, dass er gleich umkippt! Dann gegen 20:00 Uhr versammelten sich ca. 1000 Menschen auf der Straße zum Fackelumzug. Der Fackelumzug führte über die Rathausstraße, zum Friseur, am Rossmann vorbei und endete auf der Bismarckstraße. Zum Schluss konnten sich die umziehen, die nach Hause gehen wollten. Ich und ein paar andere große sind noch bis 22:15 geblieben. Wir haben uns dann auch umgezogen und sind dann nach Hause gegangen.

Jugendfeuerwehr zur Kreismeisterschaft in Oederan (Gahlenz) erfolgreich

Am Samstag, dem 10.06.2023 fand in Oederan im Ortsteil Gahlenz die Kreismeisterschaft der Jugendfeuerwehren des Landkreises statt. Alle Jugendfeuerwehren haben an diesem Tag ihr Bestes gegeben. Insgesamt waren an diesem Tag 278 Jugendfeuerwehrkameradinnen und Kameraden an der Kreismeisterschaft beteiligt. Die Jugendfeuerwehr Rochlitz startete mit 5 Mannschaften. 3 davon haben in ihrer jeweiligen Altersgruppe (auch WK oder AK genannt) den 1. Platz gemacht. In der WK 1 hat unsere kleine Mannschaft den 1. Platz erreicht. In der WK 2 gab es zwei Mannschaften. Die etwas Jüngeren haben den 6. Platz belegt, was viele von uns als gute Leistung empfinden. Die ältere Mannschaft (in der Mannschaft, in der ich bin) hat den 1. Platz geholt. Aus der WK 3 hat unsere Mädchenmannschaft ebenfalls den 1. Platz belegt. Unsere Großen aus der WK 4 haben es dieses Mal leider nicht auf das Podest geschafft, aber das ist nicht schlimm. Nächstes Mal machen sie es alle bestimmt besser. Insgesamt hat nicht die eine oder die andere Gruppe, sondern die Jugendfeuerwehr Rochlitz gewonnen. Die Gruppen mit dem ersten Platz haben sich für die Landesmeisterschaft in Hoyerswerda qualifiziert. Und noch einmal vielen Dank an die Wettkampfrichter und Wertungsrichter, die sich an diesem Tag die Zeit dafür genommen haben. Und nie vergessen: Aus Fehlern lernt man!



Texte: Vincent Heilmann, Pressesprecher Jugendfeuerwehr Rochlitz,
Fotos: Heiko Hellfeuer

Jugendladen

Der MoRo vielfältig aktiv

Mit dem neuen Schuljahr hat auch der MoRo (Motley Rochlitz – Jugendfond der Stadt Rochlitz) seine Arbeit wieder aufgenommen. Mit jungen Vertreter*innen aller 7 Rochlitzer Schulen startet der MoRo in ein neues Arbeitsjahr. In diesem Jahr setzt sich der MoRo aus einigen erfahrenden und auch komplett neuen Mitgliedern zusammen. Gemeinsam und demokratisch wird in den Arbeitstreffen, die jeden Mittwoch um 13:30 Uhr im Ratssaal stattfinden, über die Verwendung der von der Stadt zur Verfügung gestellten 10.000 Euro beraten. Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Nikolauskino (08.12.) und eine Nikolausstiefelaktion zum Weihnachtsmarkt (10.12.) geben. 2024 folgen das Sommerkino (14.06.24) und der Inselgig (16.06.24). Zudem erfragen die Jugendlichen momentan die Wünsche und Ideen an ihren Schulen, um dann über weitere Projekte zu beraten. In den vergangenen Wochen waren die Jugendlichen aber bereits aktiv. Den Rochlitzer Händlerherbst unterstützten sie mit Kinderschminken und dem Angebot sich kreativ Beutel zu gestalten. Am 16.09. war der MoRo auch beim Hoffest des Biohofs Hausmann in Breitenborn mit Kinderschminken aktiv. Am 01.10. folgte dann das Burgfest in Kriebstein ebenfalls mit Kinderschminken.

Marcel Berger, Rochlitzer Sozialarbeiter

Kochen an der Regenbogen-Grundschule Rochlitz



Seit einigen Wochen findet wieder an der Regenbogen Grundschule Rochlitz die GTA Kochen statt. Die Kinder der vierten Klassen können an diesem Angebot teilnehmen und eigene Kochwünsche umsetzen. Die Freude über die Zubereitung und natürlich auch das Genießen des eigenen Essens, freut die Schüler und Schülerinnen sehr. Ein Einblick der letzten Wochen zeigt eine Auswahl verschiedener Gerichte: Nudeln mit selbstgemachter Bolognese; Burger mit Hähnchen, Hackfleisch und Süßkartoffelpommes und selbstpanierte Schnitzel mit Ofenkartoffeln und Gurkensalat. Als Dessert gab es immer einen herzhaften Salat oder einen Obstsalat.

Francesca Bur (Schulsozialarbeiterin der Regenbogen- Grundschule Rochlitz)

Woche der Demokratie – Klassensprecherwahl 5. Klasse

Am 18.09.2023 plante das Johann-Mathesius-Gymnasium Rochlitz, ganz im Motto der Demokratiewoche, die Klassensprecherwahl der 5. Klassen mit der Schulsozialarbeit der Regenbogen-Grundschule Rochlitz. Neben der Wahl wurden den Schüler*innen auch ein Einblick gegeben in den Bereich der Demokratie und der politischen Teilhabe.

Francesca Bur (Schulsozialarbeiterin der Regenbogen- Grundschule Rochlitz)



Witz/Spruch des Monats

Martin trifft seinen Freund Lars auf der Straße. Er sagt: „Hallo Lars, schön dich zu sehen! Wie geht dein neues Fahrrad?“ Lars entgegnet: „Ein Fahrrad geht nicht. Ein Fahrrad fährt.“ Martin sagt: „Und wie fährt dein Fahrrad?“ Lars antwortet: „Es geht.“

Berufsorientierung an der Oberschule „An der Mulde“

Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder Schüler*innen unserer Schule aktiv an der Ausbildungsmesse in Mittweida. Ca. 102 Aussteller überzeugten mit ihren Ausbildungs- und Studienangeboten, was alle Teilnehmer rege nutzten. Natürlich fanden die Werbegeschenke (Rucksäcke, Stoffbeutel, gelaserte Stifte, Mützen, Prospekte...) reißenden Absatz. Hanna, Malia, Lara, Johanna, Charlotte, Anton, Karl und Jason halfen u.a. bei der Verteilung der Ausstellerübersicht, der Feedbackgewinnung, der Besucherzählung sowie der Abfrage für das nächste Titelbild des Ausstellerverzeichnisses. Am Ausgang der Veranstaltung gaben sie die begehrten Teilnahmebescheinigungen aus.

Text: Tilo Quaas, Oberschullehrer, Foto: Maria Sonntag / Fotoforma

Gruppenfoto zur Ausbildungsmesse „Schule macht Betrieb“ nach der Eröffnungsrede durch den Landrat (2.v.r.)



Es wird bunt! – Kinderschminken und Beutelgestaltung



Auch zum 12. Rochlitzer Händlerherbst organisierten die Schulsozialarbeiter der Oberschule und der MoRo gemeinsam mit Jugendlichen aus Rochlitz wieder bunte Angebote für die Besucher, nämlich Kinderschminken und Beutel bemalen. Beim Kinderschminken konnten viele Kinderaugen zum Strahlen gebracht werden, indem gegen eine kleine Spende niedliche Tiger, bunte Glitzerschmetterlinge, Regenbogen-Einhörner und kleine Kätzchen und tolles mehr geschminkt wurden. Auch beim Beutel bemalen mit Stiften, Sprühdosen in allen Farbvariationen und Schablonen sind viele kreative Muster und coole Beutel entstanden. Wir bedanken uns für die vielen Besuche an unserem Stand und freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt: „Ich bin ein Tiiiiiger – raawwrr“.

Sophie Kasprovicz, Praktikantin

Ab aufs Rad!

Neben dem Händlerherbst gab es am 08. September auch wieder den Städtewettbewerb der enviaM und Mitgas auf dem Marktplatz. Dieses Jahr wurde für den BSC Rochlitz und den Kleingartenverein Köttwitzschtal kräftig in die Pedale getreten. Von 14 bis 20 Uhr hatten engagierte Rochlitzer Zeit im wahrsten Sinne des Wortes „Strecke zu machen“, denn jeder gefahrene Kilometer bedeutet wahres Geld. Klein und Groß unterstützen diese Aktion tatkräftig und wie immer hatten die Kids die Nase vorn; fast 20 km mehr sind bei den jungen Radlern auf dem Tacho erschienen. Am Ende konnte sich das gemeinsame Ergebnis auf jeden Fall sehen lassen. Mit über 246 km hatte Rochlitz einen stolzen vorerst dritten Platz. Danke an alle engagierten Vereine, Betriebe, Schulen und Privatpersonen, die sich dafür eingesetzt haben.

Lisa Schuricht, Schulsozialarbeiterin



Stadtnachrichten

Rochlitzer Handballer starten in die neue Saison & suchen Mädels

Nach den Erfolgen in der letzten Saison sind die Jungs und Mädels schon wieder komplett on fire auf die neue Spielzeit. Dazu nutzte man Ende August das Rochlitzer Stadion für ein Trainingslager zur Vorbereitung. An zwei Tagen mit insgesamt fünf Trainingseinheiten schwitzte die zukünftige C-Jugend ordentlich. Fitness, Athletik, Ballsicherheit und Spielzüge standen am Samstag auf dem Trainingsplan. Mit reichlich Muskelkater aber allerhand Motivation starteten die insgesamt 17 Handballer und Handballerinnen auch den zweiten Tag bei bestem Wetter. In Einheit eins ging es nochmals um Muskulatur und Stabilität im Körper sowie Ballsicherheit, bevor in der letzten Trainingssession ausschließlich gespielt und verschiedene Aufstellungen geübt wurden.



Zum Rochlitzer Händlerherbst beteiligte sich die Handballjugend mit Unterstützung der Übungsleiter und Eltern beim enviaM Städtewettbewerb und radelte fleißig um viele Kilometer. Dies nutzten die Trainer gleich als Erwärmung für das anschließende Training in der Regenbogenhalle.



Mittlerweile ist die Meisterschaft in vollem Gange. Leider muss es jetzt eine Trennung der Geschlechter geben, weshalb die Jungs im Spielbetrieb sind und sich die Mädels via Training fit halten. Im ersten Punktspiel gab es gegen Weißenborn eine 22:25 Niederlage. Abstimmungsproble-

me in der Abwehr, Unkonzentriertheiten im Angriff sowie ein spielerisch starker Gegner konnten als Ursachen ausgemacht werden. Die Trainer Frank Roland und Daniel Eckelt arbeiteten schnell die erkannten Defizite auf. Denn schon eine Woche später stand das Nachbarschaftsderby mit dem Geringswalder HV an. Dieses gestalteten die Rochlitzer nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit siegreich. Kurze, präzise Ansprachen in der Halbzeit mit kleinen Korrekturen und schon lief das BSC-Spiel. Die Auswärtsreise endete mit einem 34:23 Sieg.

Durch die Trennung von den Jungs im Spielbetrieb suchen die Mädels noch interessierte und begeisterte Unterstützung ab 12 Jahre zum Aufbau einer Mannschaft. Aktuell sind sieben junge Damen regelmäßig im Training (Freitag, 17:30-19:00 in der Sporthalle „Am Regenbogen“). Unter der Leitung von Kristin Ott soll es zukünftig einen Spielbetrieb und perspektivisch wieder eine Frauenmannschaft geben.



Auf dem nebenstehenden Flyer haben wir Euch den Heimspielplan für die männliche C-Jugend in den Rochlitzer Anzeiger gepackt. Die Jungs und Mädels freuen sich auf zahlreiche Unterstützung bei den Heimspielen sowie dem Aufbau einer zukünftigen Mädelsgruppe.

Eure Rochlitzer Handballer

HANDBALL in ROCHLITZ

Heimspiele der männlichen C-Jugend

Sa. 02.09.2023	10.30Uhr	BSC - Rotation Weißenborn
Sa. 30.09.2023	10.30Uhr	BSC - Grün-Weiß Niederwiesa
Sa. 11.11.2023	10.30Uhr	BSC - TSV Einheit Claußnitz
Sa. 18.11.2023	10.30Uhr	BSC - Geringswalder HV
So. 03.12.2023	10.30Uhr	BSC - TSV Zschopau
Sa. 10.02.2024	10.30Uhr	BSC - TSV Lichtentanne
Sa. 09.03.2024	10.30Uhr	BSC - SG HSC Chemnitz
Sa. 13.04.2024	10.30Uhr	BSC - HV Grüna
Sa. 27.04.2024	10.30Uhr	BSC - NSG Gc-Mee-LO II

bsc-handball@gmx.de

folge uns bei Facebook

Stadtnachrichten

Auf ganzer Linie erfolgreich Karate: Europacup der Stilrichtung Goju-Ryu in Belgien

Ralf Ziezio ist mehr als nur Trainer der Sportlerinnen und Sportler im Karate-Do Rochlitz. Der Rochlitzer gibt als Stützpunkttrainer sein Wissen auch an Karateka anderer Vereine weiter und kann auf jahrelange Erfahrung als ehemals erfolgreicher Athlet und als Landestrainer von Sachsen bauen. Vor dem Hintergrund ist er nun als Coach für die deutschen Athleten beim diesjährigen Europacup in Soumagne (Belgien) vom Verband eingesetzt. Für ihn eine Premiere mit vollem Erfolg. Für Deutschland gingen 54 Sportlerinnen und Sportler auf die Tatami. Insgesamt nahmen 690 Karateka aus 18 Ländern teil. Nach drei Wettkampftagen belegte das Team Deutschland im Länder-Ranking Platz vier hinter Rumänien, Portugal und Tschechien.

Ein Coach kann zwar viel zum positiven Ergebnis eines Wettkampfs an der Tatami beitragen. Die entscheidende Basis dafür legt er aber bereits Wochen und Monate vor dem Turnier. Zum Wettkampf muss auf den Punkt und unter Stress abgerufen werden, was auch unzählige Male geübt und verinnerlicht wurde. So bestand die Vorbereitung auf diesen internationalen Wettkampf in Belgien aus vielen intensiven Trainingsstunden. Die sächsischen Athleten führen dazu auch zusätzlich zu Sparrings- und Trainingseinheiten nach Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen.

Die sehr zeitaufwendige und intensive Vorbereitung hat sich nun auszagezahlt. Alle Rochlitzer Sportlerinnen und Sportler präsentierten sich bei den Kumite-Wettkämpfen in hervorragender Verfassung und waren auf dem Punkt genau fit. Während Selina Fabian, Lilly Leißner und Dustin Striesche bereits zum zweiten Mal von den Teamtrainern des Deutschen Verbandes nominiert wurden, war es für Moritz Jäger, Jonas Schneider und Marvin Striesche eine Premiere, mit dem Bundesadler auf dem Anzug zu starten.

Die Stimmung im deutschen Team war hervorragend, alle unterstützten sich lautstark in der Halle. In dieser Atmosphäre kam kaum Nervosität bei den Newcomern auf.

Marvin startete wie auch Jonas in der Gewichtsklasse -57kg. „Marvin ging in seinem ersten Kampf gleich in Führung, konnte danach seine Erfahrung ausspielen und 6:0 gewinnen“, erklärte Ralf Ziezio. Leider verlor er dann wie auch Jonas gegen einen Sportler aus Rumänien. Die Rumänen waren an dem Tag unschlagbar und machten das Finale in der Kategorie unter sich aus. Dies eröffnete beiden Sachsen den Einzug in die Trostrunde. Jonas erkämpfte sich am Ende Platz fünf und Marvin stand im kleinen Finale um Platz drei. Sein italienischer Gegner ging früh in Führung und Marvin musste mit vollem Risiko kämpfen. „Oft rennt man dann in einen Konter. Aber diese Kampfsituation kannte Marvin aus dem Training“, so sein Trainer. Am Ende gewann Marvin mit 3:1 und machte einen Freudensprung in die Luft. Gleich bei seiner ersten Teilnahme am Europa-Cup sicherte sich der Mittelsachse Bronze. Sein Können bestätigte er ein zweites Mal. Im Team, gemeinsam mit Jonas Schneider und zwei weiteren deutschen Athleten, gewannen sie nach einem spannenden Finale die Silbermedaille.

Marvins Bruder, Dustin Striesche, der sich bereits 2022 beim Worldcup in Italien die Bronzemedaille erkämpfte, schaffte es erneut auf Platz drei. Aus Rochlitz waren auch Moritz Jäger und Lilly Leißner nominiert und konnten in spannenden Kämpfen unter Beweis stellen, dass sie der internationalen Konkurrenz gewachsen sind. Für Selina Fabian, die das erste Mal in den höheren Altersklassen mitkämpfte, reichte es dieses Jahr noch nicht für einen Sprung auf das Podest. Sie musste sich genauso wie Lilly mit Platz fünf zufriedengeben. Beide empfahlen sich mit ihren Leistungen aber für eine erneute Nominierung zum Worldcup im nächsten Jahr in Österreich.

„Die Medaillen-Bilanz zeigt eindeutig, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, bilanzierte Trainer Ralf Ziezio. Über die Chance, seine Sportler beim Europacup an der Tatami coachen zu können, freute er sich sehr. Der Cup in Belgien war der erste Höhepunkt für dieses Jahr. Im November findet die Deutsche Meisterschaft in Kaiserslautern statt. Dazu will sich das Rochlitzer Team genauso gewissenhaft vorbereiten. Dann sind neben den Karateka wieder die Trainer sowie Unterstützer im Verein gefragt. Schließlich sind immer viele für den Erfolg der Athleten mitverantwortlich und halten den Sportlern den Rücken frei, sodass diese sich komplett auf den Wettkampf konzentrieren können. „Ein Dank geht dabei an das Netzwerk aus Eltern, Sponsoren und Ärzten für die Unterstützung auf breiter Ebene“, so Ziezio.

www.karate-and-fun.de

Fotos: Jan Leißner



Selina Fabian mit beständiger Leistung auch in der neuen Altersklasse auf Platz fünf.



Marvin Striesche (rot) überrascht und erkämpft sich Bronze.



Rochlitzer Team beim Europa-Cup in Belgien.

Stadtnachrichten

**Rochlitzer
Geschichtsverein e. V.**
Erstgründung 1892 – Neugründung 1991



Zur Bodenreform von 1945 im ehemaligen Kreis Rochlitz in der sowjetisch besetzten Zone – Fortsetzung –

Der Sohn eines Rittergutsbesitzers aus Döhlen (vorher Neutaubenheim) erinnert sich

Eberhard Lorenz aus Döhlen, geboren 1931, erinnert sich an das Jahr 1945 nur ungern. Bereits seit 1940 haben die zwangsweise auf das Rittergut in Döhlen gebrachten polnischen und ukrainischen Landarbeiter auskömmlich gelebt und gearbeitet. Sie hatten bescheidene, aber ausreichend möblierten Wohnraum, fließendes Wasser im Haus, erhielten wöchentlich Deputat in Form von Brot, Milch, Kartoffeln, Brennholz usw. und konnten sich auf einem eigenen Kochofen ihre Mahlzeiten zubereiten. Es bestand ein gutes Zusammenleben und Zusammenarbeiten zwischen dem Rittergutsbesitzer und den Zwangsarbeitern.



*Familie Lorenz: Letzte Rittergutsfamilie von Neutaubenheim 1941
Eberhard Lorenz in der Mitte sitzend*

Im August 1945 wurde von einer sowjetischen Offiziersabordnung das Herrenhaus inspiziert, aber aufgrund der Versorgung der Offiziere in der „Knochenmühle“ nicht beschlagnahmt. Mit dem Gesetz der antifaschistischen Regierung vom 3. September 1945 begann jedoch die Enteignung. Der Enteignungsbescheid traf kurz danach mit dem Bürgermeister und drei Beauftragten von Rochlitz ein. Die Familie Lorenz zog mit einigen wenigen Möbeln, Wäsche und Haushaltsgegenständen in eines der Arbeiterhäuser. Das gesamte lebende und tote Inventar wurde an die Neubauern verteilt. Parteifunktionäre und sowjetische Offiziere aus Rochlitz bereicherten sich an dem Mobiliar und sonstigen Gegenständen aus dem Gutshaus.

Nach einem gut ausgegangenen Verhör des Gutsherren Hermann Lorenz und der Befragung der Zwangsarbeiter durch den sowjetischen Geheimdienst NKWD wurde Hermann Lorenz erneut am 9. September 1945 verhaftet. Die Verhaftung beruhte auf eine Denunziation durch einen Bürger aus Döhlen. Nachdem er im Kellerverließ des Rochlitzer Schlosses einige Tage verbracht hatte, wurde er in ein sowjetisches Speziallager in Mühlberg an der Elbe überführt, wo er vier Jahre ohne ein Lebenszeichen von sich geben zu können, verblieb. 1948 wurde er krank entlassen und verstarb im Januar 1950.

Im Dezember 1945 sollte der Rest der Familie Lorenz (ohne Hermann Lorenz) auf Befehl des Innenministeriums innerhalb von 24 Stunden per Eisenbahnwaggon, nur mit Handgepäck, auf die Insel Rügen deportiert werden. Der Bürgermeister, ein alter Kommunist, ignorierte den Ausweisungsbefehl, stellte einen gummibereiteten Pferdewagen zur Verfügung, damit das restliche Hab und Gut mit zu Verwandten in die Ostrauer Gegend, nach Jahna, genommen werden konnte.



Herrenhaus des Rittergutes der Familie Lorenz in Döhlen, wurde nach 1945 vollständig abgerissen

Joachim Graf von Schönburg-Glauchau erinnert sich

Joachim Graf von Schönburg-Glauchau, damals 16-jährig, wurde nach dem Bombenangriff auf Dresden im Februar 1945 zum Kriegsdienst eingezogen. Am 8. Mai 1945 konnte er sich wieder bei der Familie melden. Plötzlich waren amerikanischen Soldaten auf der Wechselburger Muldenbrücke. Gerüchte, dass die Rote Armee nachrücken würde, sollten sich später bewahrheiten. Wer von den Russen was zu befürchten habe, sei höchster Kriegsverbrecher, und das waren die Schönburgs nicht, deshalb machten sie sich auch keine Gedanken. Insbesondere die Mutter fühlte sich sehr ortsgebunden. Man bereitete aber trotzdem eine Flucht vor. Die Familie, bestehend aus der Mutter und fünf kleinen Kindern, verlagerten Lebensmittel und Hausrat nach Rochsburg um dort auf das Familienoberhaupt Carl Graf von Schönburg-Glauchau zu warten, der zum Kriegsdienst eingezogen war. Die drei größeren Kinder, darunter auch Joachim, waren bereits nach Droyßig jenseits der Saale vorausgewandert, um an der ersten Station eines Trecks Quartier zu machen. Von dort aus wollten sie zu Verwandten nach Westfalen weiterziehen. Von den in Droyßig stationierten Amerikanern erfuhren sie, dass sie innerhalb der nächsten Tage abrücken müssten, die Russen würden sie ablösen. Joachim nahm sich ein Fahrrad und fuhr über Zeitz und Altenburg, die Straßenposten der US-Armee umfahrend, nach Rochsburg, um seine Mutter zu warnen. Sie stellten in aller Eile einen „jammervollen“ Treck, bestehend aus einer Kalesche, einem Einspanner und einem

Kastenwagen, beladen mit zehn Personen einschließlich der Grafenfamilie Stolberg, Bettzeug und Verpflegung, zusammen, fuhren über den „Zeisig“ in Richtung Glauchau und querten nach Hirschberg gegen sechs Uhr morgens die bayrische Grenze. Um acht Uhr zogen auf Thüringer Seite die ersten russischen Posten auf. In Franken, bei entfernten Verwandten fand die Familie Unterschlupf.



Gräflich-Schönburgische Familie – Weihnachten 1941, Joachim Graf von Schönburg-Glauchau rechts stehend

Joachim Graf von Schönburg-Glauchau machte sich auf, die Grüne Grenze zur sowjetischen Besatzungszone zu überwinden, was ihm auch nach einigen Zwischenfällen gelang. In Droyßig bei seinen Schwestern angekommen, erfuhr er, dass sein Vater Anfang April in Breslau gefallen war. Das war für ihn Grund und Verpflichtung, sich um Besitz und Betrieb zu kümmern, da er der Nachfolger seines Vaters war, und machte sich auf nach Wechselburg. Sowjetische Offiziere hatten sich im Schloss einquartiert, zu denen ein gutes Verhältnis bestand. Er erfuhr jedoch auch von der Besatzung eingesetzten deutschen Behörden, dass eine Bodenreform bevorstand, bei der aller land- und forstwirtschaftliche Besitz über 100 Hektar enteignet und an landlose oder landarme Bauern und Siedler verteilt werden sollte. Die gleichmäßige Aufteilung der land- und forstwirtschaftlichen Immobilien an Mitglieder des Familienvereins, welchen Carls Schwester Franziska gegründet hatte, nützte nichts. Das Bodenreform-Gesetz, die verschiedenen Anordnungen zu seiner Durchführung ließen deutlich werden, dass kein Quadratmeter an Besitz übrig bleiben würde. Joachim Graf von Schönburg-Glauchau sah ein, dass es nichts zu verhandeln oder zu verwalten gab und versuchte wieder in die Oberschule Rochlitz aufgenommen zu werden. Der Rektor verweigerte das und gab ihm den Rat, in die westlichen Besatzungszonen zu gehen und dort sein Abitur zu machen. Aber das wollte er nicht, denn „wer nicht da ist, hat immer Unrecht“. Eine Bemerkung, die er so

Stadtnachrichten

nebenbei aufschnappte, dass er bald abgeholt und ins Lager gebracht werde, ließ ihn unruhig werden. In der folgenden Nacht setzte sich der Wechselburger Joachim Graf von Schönburg-Glauchau ab, der vorher von seinem Mitarbeiter und Altkommunisten Emil Schulze gewarnt wurde, indem er durch die Mulde watete, weil die Muldenbrücke besetzt war. Er wanderte nach Narsdorf, wo er den Frühzug nach Leipzig nahm und war somit auf dem Weg ins Exil in die von Amerikanern, Briten und Franzosen besetzten Zonen. Er studierte Politik in der Schweiz und arbeitete später als Entwicklungshelfer und Journalist. Erst nach gut 44 Jahren sollte er Wechselburg wiedersehen und lebte eine Zeit lang als Ruheständler in einer gemieteten Wohnung auf der Rochsburg. (Schönburg, S. 41/)

Einigen gelang es der Verhaftung und Evakuierung zu entgehen, andere wurden gezwungen ihren Besitz zu verlassen, manche wurden verhaftet und in Lager gebracht. Graf von und zu Münster vom Schloss in Königsfeld konnte noch rechtzeitig in eine der westlichen Besatzungszonen fliehen.

Nr. 98
Am 14. Oktober 1945 wurde ich durch ein Gemeindeglied und einen Polizisten aufgefordert, mein Grundstück wegen der Bodenreform innerhalb von 2 Stunden zu verlassen. Es mußte alles zurückgelassen werden, nur Handgepäck durfte mitgenommen werden. Ich forderte eine schriftliche Erklärung, diese wurde verweigert und mir gesagt, falls ich nicht räumte, kämen russische Offiziere, die mich und meine Familie schon unterbringen würden.
F. H.

Erlebnisbericht über die Bodenreform in der Sowjetischen Besatzungszone in Sachsen. (Kruse, S. 69)

Auch in den anderen drei Besatzungszonen wurde die Bodenreform durchgeführt. Dort ging man allerdings humaner vor und nicht mit der Gründlichkeit, dem Übereifer und der Härte wie in der sowjetischen Besatzungszone und in Sachsen. Man nahm im Kreis Rochlitz die Forderung nach „Liquidierung des Grundbesitzes“ wörtlich und bezog es teilweise auch auf die Eigentümer. „Es war notwendig, 16 Personen, darunter vier Großgrundbesitzer, am 23. 10.1945 aus dem Kreis zu evakuieren.“ (Landeshauptarchiv Dresden, Akte 7/1433)

Mit der Enteignung und „Liquidierung“ ging aber auch die Vernichtung von Gütern, Herrnsitzen und Schlössern einher. Sieben Rittergüter bzw. Herrnsitze und zwei Schlösser wurden im Kreis Rochlitz vernichtet, gesprengt und abgerissen. Im Schloss und Rittergut in Königsfeld wurden wertvolle Möbel und die wertvolle Bibliothek auf den Hof geworfen und vernichtet. Anschließend wurden die Gebäude gesprengt und dem Erdboden gleich gemacht.



Rittergut und Schloss in Königsfeld um 1840



Neubauernhöfe in Königsfeld um 1947



Übersichtskarte Rittergüter und Herrnsitze Kreis Rochlitz um 1945

Fazit

Mit der Bodenreform gab es in Sachsen keinen landwirtschaftlichen Großgrundbesitz mehr. Der Anteil der Betriebe von 5-20 ha an landwirtschaftlicher Nutzfläche stieg auf 7 %. 130 kleine Wirtschaften unter 2 ha konnten durch Landzuteilung ihre Existenzgrundlage verbessern. Betriebe einer Größe von 20-30 ha verfügten trotzdem noch über einen Nutzflächenanteil von 25 %. Der durch den Krieg verursachte Mangel an landwirtschaftlichen Produkten erforderte die Rationierung von Lebensmitteln bis in die 1950er Jahre, weil die Kleinfelder der Neusiedler meistens nur so viel abwarfen, dass es nicht einmal für den Eigenbedarf reichte. Ein erster volkseigener landwirtschaftlicher Betrieb (VEB) entstand in Penig. Die Bodenreform galt 1949 als abgeschlossen.

Anmerkung

Der Rückführung von Grund und Boden nach der Übernahme der DDR zur BRD im Jahre 1990, die ca. 200 ehemaligen Eigentümer gefordert hatten, wurde nicht stattgegeben. Die alliierten Vereinbarungen nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges, die in der Konferenz von Jalta vom 3. bis 11. Februar 1945 von Churchill, Roosevelt und Stalin beschlossen

waren, wurden nicht rückgängig gemacht. „Die Regierungen der Sowjetunion und der Deutschen Demokratischen Republik sehen keine Möglichkeit, die damals getroffenen Entscheidungen zu revidieren. Die Regierung der Bundesrepublik nimmt dies in Hinblick auf die historische Entwicklung zur Kenntnis.“ (Paffrath, S. 127)

*Dr. W. Richter
Mitglied des RGV*

Quellen

- Schumann, Wilhelm: Die Vorbereitung und Durchführung der demokratischen Bodenreform im Kreis Rochlitz. Hausarbeit an der historische-philologische Fakultät, Fachrichtung Geschichte (keine Ortsangabe). 10.3.1963
- Meyers Neues Lexikon. Verlag Bibliographisches Institut, Band 1. Leipzig 1961. Seite 893
- Wikipedia.org/wiki/Bodenreform in Deutschland. Zugriff 12.2.2023 und 5.3.2023
- Studienmaterial für das gesellschaftliche Grundstudium. Dietz-Verlag, Berlin 1962
- Joachim von Kruse (Herausgeber): Weißbuch über die „Demokratische Bodenreform“ in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands. Dokumente und Berichte. Verlag Ernst Vögel München/Stamsried. Erweiterte Neuauflage 1988
- Paffrath, Constanze: Macht und Eigentum. Die Enteignung 1945-1949 im Prozess der deutschen Wiedervereinigung. Böhlau Verlag Köln Weimar Wien 2004
- Tucholsky, Kurt: Heimat. In: Die schönsten Heimatgeschichten. Hrsg.: Ingeborg Westermeier. Delphin Verlag GmbH München und Zürich, 1986, S. 57-60
- Weißbuch über die „Demokratische Bodenreform“ in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands. Hrsg.: Joachim von Kruse. Verlag Ernst Vögel, München/Stamsried 1988
- Lorenz, Eberhard: Erinnerungen an das Jahr 1945. Maschinenschriftliches Skript in zwei Teilen. 12 Seiten. Dezember 2000
- Graf Schönburg, Joachim: Zwischen Hitler und Stalin, Familiengeschichte 1945. In: Mitteilungen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V. Heft 2/1995, S. 36-41

Abbildungsnachweis

Sammlung Neubert, Noßwitz: Abb. 1; 2
Sammlung Möbius, Rochlitz: Abb. 3; 6; 10; 11; 12
Wikipedia – Bodenreform: Abb. 4; 5
Schönburg: Abb. 8
Kruse: Abb. 9

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

POLIZEIDIREKTION
CHEMNITZ



Informationen des Polizeireviers Rochlitz

Rochlitz – Brückenstraße

Am 31. August 2023 gegen 12.25 Uhr befuhr ein silberfarbener VW Golf die B 107 aus Richtung Geringswalde kommend in Richtung Muldenbrücke. Auf der Muldenbrücke überfuhr er einen auf der Fahrbahnmitte liegenden ca. 90 cm großen Kanaldeckelheber, welcher durch ein unbekanntes Fahrzeug verloren wurde.

Der Sachschaden beträgt 2000,- Euro

Wer kann Angaben zum Unfallverursacher machen?

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen.

Rochlitz – Lindenallee

Am 04. September 2023 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 10.45 Uhr wurde in Rochlitz, Lindenallee Höhe Hausgrundstück Nr. 5 gegenüber Garagenkomplex ein ordnungsgemäß abgeparkter blauer PKW Skoda Fabia durch ein unbekanntes vermutlich gelbes Fahrzeug beim Rangieren an der hinteren linken Stoßstange, große Delle mit gelben Farbanhaftungen, beschädigt.

Im Anschluss verließ der Unfallverursacher den Unfallort pflichtwidrig.

Der Sachschaden beträgt 2000,- Euro

Wer kann Angaben zum Unfallverursacher machen?

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen.

Königsfeld OT Schwarzbach – Hauptstraße

Am 13. September 2023 gegen 16.05 Uhr kam es in Königsfeld OT Schwarzbach, Hauptstraße Höhe Hausgrundstück 1 zu einem Verkehrsunfall.

Ein unbekannter PKW, dunkelgrauer SUV, befuhr die Hauptstraße in Fahrt-richtung Schwarzbach in entgegengesetzter Richtung kam ihm ein silberner PKW VW Polo entgegen, kurz vor dem Hausgrundstück Nr. 1 begegneten sich die beiden PKWs und es kam zur Kollision der beiden Außenspiegel, dabei wurde am PKW VW Polo der linke Außenspiegel und die Scheibe der Fahrtür beschädigt.

Der Unfallverursacher den Unfallort pflichtwidrig.

Der Sachschaden beträgt 1500,- Euro

Wer kann Angaben zum Unfallverursacher machen?

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen.

Jens Fichtner, Sachbearbeiter Verkehr

POLIZEIDIREKTION Chemnitz, Polizeirevier Rochlitz
Friedrich-August-Straße 2a, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 789-280, Fax: 03737 789-106
revier-rochlitz.pd-c@polizei.sachsen.de, www.polizei.sachsen.de

EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95
09599 Freiberg



Wertstoffhöfe am 27.10.2023 ab 14:00 Uhr geschlossen

Aus betriebsinternen Gründen bleiben alle Wertstoffhöfe im Landkreis Mittelsachsen am Freitag, dem 27.10.2023 ab 14:00 Uhr geschlossen. Am Samstag, dem 28.10.2023 haben alle Wertstoffhöfe zu den gewohnten Öffnungszeiten von 8:00 – 12:00 Uhr geöffnet.

Wir danken für Ihr Verständnis.



IHK Chemnitz vor Ort in Freiberg, Döbeln und Mittweida

Kurze Wege – schnelle Unterstützung: Nehmen Sie als Unternehmer oder Gründer die Möglichkeit der individuellen Beratungstermine der IHK Chemnitz im Landkreis Mittelsachsen war.

In Freiberg, Döbeln und Mittweida steht die IHK Chemnitz den rund 17.000 Mitgliedsunternehmen sowie den zukünftigen Unternehmen mit Serviceangeboten rund um die Themen Existenzgründung, Unternehmensentwicklung, Förderung und Finanzierung sowie Aus- und Weiterbildung persönlich zur Verfügung.

Wo ist die IHK Chemnitz im Landkreis Mittelsachsen vor Ort?

DBI Freiberg, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg

Büro Döbeln, Stadthausstraße 5, 04720 Döbeln

TeleskopEffekt GmbH, Bahnhofstr. 32, 09648 Mittweida

Wann sind die Geschäftsstellen besetzt?

Freiberg: werktags von 7:30 bis 16:30 Uhr, freitags bis 14:00 Uhr

Döbeln: dienstags in der ungeraden Kalenderwoche 9:00 bis 15:00 Uhr

Mittweida: dienstags in der geraden Kalenderwoche 9:00 bis 15:00 Uhr

Sie bevorzugen eine telefonische Beratung?

Kontaktieren Sie uns unter: 03731/798650.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihr Unternehmen kennenzulernen. Das Team der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen – Geschäftsführerin Dr. Cindy Krause.

IHK-Technologiestammtisch bei TBRS in Altmittweida zu Gast

Vom Problem getriggert, in der Idee gebremst und durch Kooperation zur Lösung gelangt.

Die Werkhalle der TBRS UV-Systeme GmbH wird im Rahmen des IHK-Technologiestammtisches für Unternehmensvertreter am 14. November 2023 in der Zeit von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Das Unternehmerduo Thomas Berlin und Rico Schwarzenbach aus Mittweida gibt Einblick in ihre noch junge Unternehmensgeschichte, die innovative Lösungen für Probleme der spannenden Metallverarbeitung bereithält. Damit ergeben sich für die produzierende Wirtschaft signifikante Vorteile für Gesundheit und Nachhaltigkeit. Interessierte können sich unter Eingabe der Nr. 1238789 auf www.ihk.de/chemnitz anmelden. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Maik Kästner zur Verfügung (E-Mail: maik.kaestner@chemnitz.ihk.de; Tel. 0371/6900-1231).

Es passiert oft, dass man durch eigenes Erleben und Beobachten ins Grübeln kommt. Das Unternehmen machte bereits zu Corona-Zeiten Schlagzeilen, als es mit einem neuartigen Luftreinigungsgerät in den öffentlichen Verwaltungen und Schulen für sprichwörtlich „saubere Luft“ sorgte und damit ein umsatzträchtiges Produkt entwickelte. Das UV-Licht basierte Luftreinigungsgerät wurde in dutzenden Designvarianten in öffentlichen Gebäuden zum Einsatz gebracht.

Diese gemeinsame Erfolgsstory war auch der Ausgangspunkt für die nächste Eigenentwicklung. Im metallverarbeitenden Unternehmen von Thomas Berlin war bereits früh aufgefallen, dass beim Bohren, Fräsen und Drehen von Metallteilen die eingesetzte Kühlschmierflüssigkeit über die Zeit einen unangenehmen Biofilm entwickelte. Diese verursachten üble Gerüche, Verstopfungen oder eine hinderliche Schaumbildung. In Folge musste der Schmierstoff beständig erneuert und ausgetauscht werden. Auch neuartige modifizierte Betriebsstoffe verzögerten diese Probleme. Zusätzlich erkannte man, dass durch den Einsatz von Bioziden die Mitarbeitenden mit Atemwegs- oder Hauterkrankungen darauf reagierten. Die fachgerechte Entsorgung der „verbrauchten“ Schmierstoffe wurde zu einem bedeutenden Kostenfaktor.

Die Unternehmer kombinierten das gemeinsame Know-how und entwickelten einen UV-Licht-Reiniger für Flüssigkeiten. Die Zusammenarbeit mit einem Chemnitzer Unternehmen ergab den Durchbruch für den dauerhaften und effektiven Einsatz der Anlage.

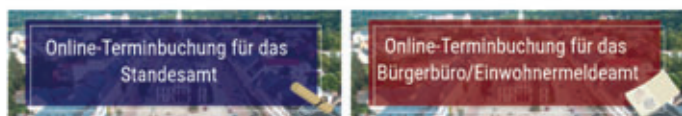
Zum IHK-Technologiestammtisch am 14. November, ab 16 Uhr, werden neben der praktischen Umsetzung auch die wissenschaftlichen Aspekte durch einen Vertreter der Hochschule Mittweida erläutert und individuelle Fragen der Unternehmensvertreter beantwortet.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

**Am Montag, dem 30.10.2023,
bleibt die Stadtverwaltung für
den Besucherverkehr
geschlossen.**

Hinweis:

Nutzen Sie bitte die **Online-Terminvergabe für das Standesamt und das Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt auf www.rochlitz.de**



Ordnungsamt

Rücksicht nehmen

Die Schule hat begonnen und vor allem unsere Kleinsten sind noch nicht so sicher im Straßenverkehr, dass sie sich jeder Gefahr bewusst sind. Schnell mal über die Straße huschen, hindurch zwischen Autos, weil auf der anderen Straßenseite die Klassenkameraden schon warten. Allein deshalb sollten Kraftfahrer besondere Rücksicht im Bereich von Schulen und Kindereinrichtungen walten lassen. Im Rahmen der Schulwegsicherung und bei Kontrollen wurde allerdings festgestellt, dass es sich oftmals um die eigenen Eltern der Kinder handelt, die im morgendlichen Stress alles andere ringsherum vergessen und ihre Kinder am liebsten direkt vor der Tür aussteigen lassen möchten. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ein Haltverbot, eine Feuerwehrezufahrt, einen Radweg oder Sonstiges handelt. Auf Hinweise wird meist uneinsichtig reagiert, gar mit der Frage „Sie haben wohl keine Kinder?“. Es geht nur um gegenseitige Rücksichtnahme, vielleicht morgens ein paar Minuten eher zu starten und nicht nur das eigene Kind im Blick zu haben, sondern auch die Kinder, die nicht von den Eltern zur Schule gefahren werden, sondern den Weg ganz allein und eigenständig zurücklegen müssen, ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Der Großteil der Verkehrsteilnehmer und Eltern verhält sich allerdings rücksichtsvoll und vorbildlich.

Text und Foto: Jana Lang, Gemeindevollzugsdienst / Marktwesen



„Den Rochlitzern stinks...“

Hiermit weisen wir nochmal ausdrücklich darauf hin, dass Hundehalter verpflichtet sind, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner wegzuräumen. Dies ist geregelt in der Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Rochlitz, §9. Ordnungswidrigkeiten können mit bis zu 1000 Euro geahndet werden. Insgesamt ist es ein großes Ärgernis für viele Bürger unserer Stadt geworden und es gibt immer wieder Beschwerden.

Text und Foto: Jana Lang, Gemeindevollzugsdienst / Marktwesen



Anzeige(n)

Senioren

S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Impressionen aus unserer Tagespflege

Sonnenschein – Fehlanzeige.



Warum nur schickt uns auch dieses Mal wieder zu unserer Kutschfahrt am 29.08.2023 Petrus dunkle Regenwolken?

Aber wir haben uns die Freude an dieser Ausfahrt dadurch nicht nehmen lassen.

Wenige Tage später folgte bereits die nächste Ausfahrt – ins Türmerhaus auf den Rochlitzer Berg.

Bei bestem Spätsommerwetter konnten wir die herrliche Umgebung genießen.

Das anschließende Mittagessen an der extra für uns gedeckten Tafel ließ keine Wünsche offen – herzlichen Dank an Frau Enghardt und ihr Team. Vielleicht sind Sie neugierig geworden und wollen mehr über unsere Tagespflege erfahren. Dann nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit Frau Backmann auf, lassen sich beraten oder vereinbaren einen „Schnupper-tag“ – alles kostenfrei und völlig unverbindlich.

Sie erreichen Frau Backmann in der Mathesiusstraße 03 oder telefonisch unter der 03737 – 7850.

Ihr Team der Tagespflege der Sozialservice Rochlitz gGmbH.

Senioren für Rochlitz aktiv

In unserem letzten Beitrag im August hatten wir über unsere Zuckertüten Aktion in der Pfefferschule berichtet. Zu Beginn des Schuljahres waren Vertreter des Seniorenrates zu Gast an der Schule, erfuhren von den vielfältigen Vorhaben im neuen Schuljahr, lernten neue Lehrer und Betreuer der Schule kennen und begrüßten mit allen Schülerinnen und Schülern die „Zwerge“, die Schulanfänger. Mit Freude überreichten wir den Erstklässlern die vom Seniorenrat gepackten Zuckertüten, eine Überraschung für alle sieben Mädchen und Jungen. Nach der Besichtigung der neuen Räumlichkeiten der Schule, diese wurden notwendig, weil für die große Zahl der Kinder die vorhandenen Räume nicht mehr ausreichen, gab es noch Absprachen für die weitere Zusammenarbeit zwischen Seniorenrat und Pfefferschule.

Wir suchen eine Seniorin oder eine Bürgerin, die gern im Ganztagsangebot der Schule mit Kindern kochen oder backen möchte. Bitte melden



Sie sich bei uns im Seniorenrat, per Post oder E-Mail. Wir vermitteln Sie dann weiter an Frau Kiss von der Pfefferschule. Es lohnt sich in einer toll ausgestatteten Küche zu kochen und zu backen, es macht auch Spaß und die Kinder sind mit viel Einsatz dabei.

Unsere Angebote:

Yoga und Entspannung erfreuen sich einer großen Teilnahme. Der neue Termin ist donnerstags von 10.00 bis 11.00 Uhr im Generationentreff.

Unsere Spielenachmittage, Termine hängen aus, brauchen Verstärkung oder Zuwachs. Da sind noch einige Plätze am Tisch frei. Einfach vorbeikommen, mitmachen, mit anderen ins Gespräch kommen. Die zwei Stunden am Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr sind rasch vorbei, jeder hat gewonnen, der Spaß und die Freude überwiegen.

Büchertausch, immer bei Öffnung, unkompliziert Bücher ausleihen, wiederbringen und neue mitnehmen.

Auch unsere Lesepaten sind im Nikolaus Hort wieder aktiv. Lesen mit Kindern, denen es schwerfällt oder die zu Hause nicht oder nur selten

lesen, sind wichtige Voraussetzung für das Lernen insgesamt. Unsere Lesepaten sind mit Herz dabei, gehen auch auf Wünsche der Schülerinnen und Schüler ein, aber das alles ist kein Ersatz für die Pflicht der Eltern, auch zu Hause ein Buch zur Hand zu nehmen und zu üben. Auch kleine Übungen helfen!

Senioren

Der Händlerherbst ist auch für den Seniorenrat immer Anlass, die Tür zu öffnen. Gemeinsam mit dem Jugendladen, der sich speziell um die Jüngeren kümmerte, wurde unser Treff geschmückt und erstrahlte im Glanz der vielen Lichter. Angeboten wurden Bilder unserer Malerin Frau Fleischer, kreative Arbeiten von der Pefferschule und vielfältige Handarbeitsergebnisse von Frau Gerstenberger. Schön, dass viele Rochlitzer vorbeischaute, etwas kauften oder es sich einfach bei einem Gläschen gemütlich machten und mit Freunden oder Bekannten schwatzten. Um zehn Uhr schloss der Generationentreff, denn der Abschluss sollte das Feuerwerk auf dem Marktplatz sein.



Schon oft sind wir vom Seniorenrat von Bürgerinnen und Bürgern angesprochen worden, dass eine Information zu Fragen der Pflege sehr wichtig wäre. Gern nehmen wir Ihre Anregungen auf und organisieren solche Veranstaltungen. Deshalb hatten wir Frau Seifert-Quaas vom Sozialservice für den 14.09.2023, 15.30 Uhr gewonnen, um über Pflege zu informieren und Ihre Fragen zu beantworten. Leider war, trotz vielfältiger Werbung in der Freien Presse, dem Rochlitzer Anzeiger und durch Flyer, die Teilnahme enttäuschend. Wo waren Sie, Sie und Sie? War das Thema plötzlich nicht mehr interessant. Schade, denn was Frau Seifert-Quaas alles berichtete, wie sie auf Fragen antwortete und Hinweise gab, es war interessant und verständlich.

Eine sehr gelungene Veranstaltung führte am 21.09.2023 zwanzig Interessierte in unseren Generationentreff. Gast war unser OB Frank Dehne, der ausführlich über verschiedene Projekte und Themen in Rochlitz berichtete. Die



Entwicklung der Ostvorstadt, die Gestaltung des zukünftigen Parkplatzes am Freibad, die Modernisierung des Freibades, die kommunale Wärmeplanung mit all ihren Problemen und Ideen der Stadt, die Bahnanbindung von Rochlitz, all das wurde sehr übersichtlich und verständlich erläutert und hinterfragt. Bereitwillig beantwortete unser OB auch vielfältige Fragen der Teilnehmer. Fast zwei Stunden vergingen wie im Flug und jeder ging mit vielen neuen Erkenntnissen und Informationen nach Hause. Ein Danke an unseren OB, verbunden mit der Absprache, sich im nächsten Jahr wieder zu einem Diskussionsnachmittag zu treffen.

Informationen für anstehende Veranstaltungen:

Donnerstag, 02.11.2023, 15.00 bis 17.00

Verkehrsteilnehmerschulung im Bürgerhaus, keine Anmeldung

Dienstag, 14.11.2023, 15.00 Uhr und 21.11.23, 17.00 Uhr

im DRK Gebäude

Erste Hilfe Auffrischung, Anmeldung bis 30.10.23 im Treff

Teilnahmegebühr: 5 Euro

Donnerstag, 16.11.23, 14.00 bis 17.00 Uhr

Medienchamäleon, Umgang mit Smartphon, Handy

keine Anmeldung



Informieren Sie sich auch an den Aushängen am Generationentreff oder in der Freien Presse. Wir wünschen uns viele interessierte Teilnehmer.

Schließlich gratulieren wir allen Geburtstagskindern und Jubilaren des Monats September. Bleiben Sie gesund und optimistisch, genießen Sie Ihre Zeit mit Ihren Partnern und der Familie. Bleiben Sie uns gewogen und nutzen Sie fleißig unsere Angebote im Generationentreff. Nur gemeinsam können wir für Alt und Jung abwechslungsreiche und interessante Veranstaltungen gestalten.

Seniorenrat Rochlitz, Elly Martinek

Veranstaltungen

Der Heimatverein Noßwitz e. V. lädt recht herzlich



zur Wanderung in den Herbst

am Sonntag, den 08.10.2023 ein.



Treffpunkt: 13.00 Uhr Depot der FFW Noßwitz

Diesmal führt uns unser Wanderweg vom Feuerwehrdepot Noßwitz über das Schloss Rochlitz an die Mulde zum Spielplatz im Köttwitzschtal. Nach einer kurzen Rast inclusive kleinem Imbiss laufen wir an der Buschmühle vorbei über Stollsdorf zurück nach Noßwitz.

Am Feuerwehrdepot wollen wir den Abend entspannt am Grill ausklingen lassen. Wer nicht so wanderlustig ist, kann gern erst am Abend dabei sein.

Euer Heimatverein Noßwitz e. V.



Kreisverband Freiberg-Rochlitz e.V.

Kindersachenflohmarkt zum „Nachmittag der offenen Tür“

Wann: Freitag, den 27.10.2023, ab 15.00 Uhr

Wo: DRK-Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ Leipziger Straße 57

Sie wollen gern verkaufen?

Mit einer Standgebühr von 10,00 Euro können Sie dabei sein.

Melden Sie sich gern per Mail unter folgender Adresse: kita.rochlitz@drk-freiberg-rochlitz.de telefonisch unter 03737 / 781180 oder direkt bei uns im Kindergarten bis zum 16. Oktober 2023 an.

Wir freuen uns auf ein reges Markttreiben in unserer Kindertagesstätte!

Ende der Kneipp-Saison 2023



Sonntag, 8. Oktober 2023

11:00 – 11:30 Uhr

offizielles „Abkneipen“ am Kneipp-Becken

im Köttwitzschtal

Kneipp-Mentorin Tabea Koch moderiert

einen kurzen Erfahrungsaustausch mit den Anwesenden

Kleingarten-Verein Köttwitzschtal e.V.

Rochlitz

Spenden zum Erhalt der Kneipp-Anlage sind willkommen

Bürgerhaus Rochlitz PITTIPLATSCH AUF REISEN

60 Jahre sind nun schon seit seinem ersten Fernsehauftritt 1962 im „Abendgruß“ des Sandmännchens vergangen. Zu aller Freude treibt er aber nach wie vor seinen Unfug. Nicht nur auf dem Bildschirm, sondern auch auf Tournee. Sein Kopf ist voller verrückter Ideen, er wundert sich über alles was er nicht kennt mit „Ach du meine Nase“, er ist ein bisschen vorlaut, teils frech aber nicht böse, ist am Ende doch einsichtig und dann wieder der liebe Pittiplatsch. Mit einem ausrangierten Eisenbahnwaggon geht's in seiner Bühnenshow auf Reisen. Zu den Fahrgästen zählen

u.a. Schnatterinchen, Herr Fuchs & Frau Elster (sie haben versprochen sich nicht zu zanken), der Mischka-Bär, Moppi und natürlich Pittiplatsch. Lieder und Sketche stehen im Mittelpunkt der einstündigen Show mit den Fernsehlieblingen. Gespielt werden die Szenen mit den Original-Puppen und den Mitwirkenden des Pittiplatsch-Ensembles aus Berlin. Die Fernsehkarriere von Kobold Pittiplatsch begann mit einem Knick. Nach seinem ersten Auftritt im TV wurde er sofort von der Mattscheibe verbannt. Den damals Verantwortlichen war dieser kugelrunde, schokobraune Wicht mit seinen Knopfaugen einfach zu dreist. Es wurde befürchtet die Kinder im Land würden diesem Wesen nacheifern. Doch die Fernsehmacher, die mit Körben voller Briefe von empörten Zuschauern überflutet wurden mussten reagieren. Mit entschärften Texten und einem neuen Outfit, zog Pitti ein halbes Jahr später in die Schneiderstube des Meister Nadelöhr wieder ein und war nun neben dem alles besserwissenden Schnatterinchen und dem braven Bummi, der Dritte im Bunde der einmal wöchentlich alle kleinen und großen Märchenfreunde begrüßte. Seit Anfang der 90iger Jahre gibt es regelmäßige Gastspiele zu den verschiedensten Anlässen in Theatern, Gasthäusern oder Freilichtbühnen. Pittiplatsch und seine Freunde kann man nun live erleben und das in Ost und West

Wann: 22. November 2023 um 10:30 Uhr

Ort: Bürgerhaus in Rochlitz

Kartenvorverkauf: Tourist-Information (03737/786 3620), Freie Presse Shops Infos & Reservierungen 0800 808 0123, www.reservix.de + alle bek. VVK-Stellen



Veranstaltungen

Anzeige(n)

Neues aus dem Geopark Porphyryland



Filzkunstpfad auf dem Rochlitzer Berg

Der Rochlitzer Porphyrtuff inspiriert Textildesignerinnen aus ganz Deutschland zur Gestaltung von Kunstwerken aus Filz. Angestoßen durch die Inhaberin der „Filzfantasien“ in Wechselburg wird anlässlich des Tags des Geotops am 17.09.2023 das Projekt „Filzkunst-Pfad“ auf dem Porphyrlernpfad eröffnet.

Der Filzkunstweg ist noch bis zum 31.10.2023 unter dem Motto „Kunst im Baum – Gefilztes am Wegesrand“ zu entdecken.

Ausstellung im Naturkundemuseum Chemnitz

Noch bis zum 15.10.2023 sind in Chemnitz Fotoaufnahmen und Sammlungsobjekte von Rudolf Zimmermann (1878-1943) zu sehen. Die Ausstellung „Augenblicke von Licht und Schatten“ im Museum für Naturkunde ermöglicht einen Einblick in sein vielseitiges Schaffen. Das Museum ist Kooperationspartner des Geoparks Porphyryland bei der Erforschung und Präsentation der Lebenswelt und vulkanischen Prozesse im Perm.

Ausführliche Informationen und Buchungslinks

auf der Website des Geoparks Porphyryland im Veranstaltungskalender:
www.geopark-porphyryland.de oder telefonisch unter 03437 707361

Rebecca Heinze, Netzwerk-Managerin im Geopark Porphyryland.- Steinreich in Sachsen e.V.

*Kontakt: Geopark Porphyryland. Steinreich in Sachsen
Nationaler Geopark
E-Mail: info@geopark-porphyryland.de
Tel.: 03437 707361, www.geopark-porphyryland.de*



Anzeige(n)

100 JAHRE POSAUNENCHOR ROCHLITZ

BLECH & MORE

14. OKTOBER
16.00 UHR

KUNIGUNDENKIRCHE ROCHLITZ

Blechbläser der Mittelsächsischen Philharmonie
Jana Büchner, Sopran
Prof. Martin Strohhäcker, Orgel
Eintritt: 12,50 €

Karten an der Tageskasse
Mit Unterstützung des Kulturraumes
Erzgebirge-Mittelsachsen
und der Großen Kreisstadt Rochlitz




ROCHLITZ -
ST. KUNIGUNDENKIRCHE
22. Oktober - 10.00 Uhr



BLÄSER GOTTESDIENST

100 Jahre Posaunenchor Rochlitz

Anzeige(n)

St. Petrikirche zu Rochlitz
104. Freitagskonzert

FREITAG, 27. OKTOBER 20.00 UHR

Evangelisch im Porphyryland
www.kirche-rochlitz-uechselburg.de

Jana Büchner, Sopran
Ingolf Barth, Trompete
Jens Petzl, Orgel



Musik für SOPRAN TROMPETE & ORGEL

EINTRITT FREI - KOLLEKTE ERBETEN

Veranstaltungen



Eine neue Familienfreizeitkarte für das Land des Roten Porphy

Wie andere Regionen muss sich auch die LEADER-Region Land des Roten Porphy dem demografischen Wandel stellen. Ein großes Anliegen der regionalen Akteure und Kommunen ist es daher, die Familienfreundlichkeit zu verbessern und vor allem Familien zu zeigen, wie vielseitig die Lebens- und Freizeitmöglichkeiten hier sind.

Mit EU-Fördermitteln wurde eine neue Faltkarte mit Freizeitangeboten der LEADER-Region Land des Roten Porphy und den benachbarten Städten erstellt. Unter dem Titel „Familienfreizeitkarte für kleine und große Entdecker – Ausflüge, Wanderungen und mehr im Land des Roten Porphy“ erhalten Familien jede Menge Anregungen. Ob Ausflugsziele, Museen oder Tierisches, Wasserspaß, Naturerlebnisse oder Wandern und Radfahren, Bibliotheken, Spielplätze oder die bunte Vereinslandschaft der Region – Familien finden in der Karte kompakt zusammengefasst, was sie im Land des Roten Porphy alles gemeinsam erleben können. Die Städte und Gemeinden sind in den verschiedenen Themenbereichen von A bis Z sortiert. Eine große Karte ermöglicht eine Übersicht über alle Angebote.

Übrigens: Zentrale Figur der Familienfreizeitkarte ist Waldgeist Waldemar, der schon seit einigen Jahren in regionalen Geschichten Abenteuer erlebt (siehe www.kinderporphyland.de). Der kleine Kerl nimmt Familien nun erneut mit auf Streifzug durch die Region.

Die Familienfreizeitkarte ist kostenfrei in der Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“ in der Burgstraße 6 in Rochlitz sowie beim Tourismusverein „Borna und Kohrener Land“ e.V. am Markt 2 in Borna erhältlich. Außerdem ist sie künftig auch in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen der Region zu haben.

*Kontakt: Regionalmanagement „Land des Roten Porphy“
Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Muldental" e.V.
Burgstraße 6, 09306 Rochlitz, Telefon +49 (0)3737 7863621
E-Mail info@porphyland.de, Internet: www.porphyland.de*

32. Herbstwanderung des Heimat- und Verkehrsvereins „Rochlitzer Muldental“ e.V.

Sonntag, 22. Oktober 2023, 9 Uhr
Treff: P+R Bahnhof Narsdorf
Streckenlänge: rund 13 Kilometer

Gemeinsam durch den Herbst wandern – das können am 22. Oktober 2023 wieder alle Wanderlustigen gemeinsam mit dem Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V. Bei der 32. Herbstwanderung wird von Narsdorf ins Muldental unterhalb des Rochlitzer Berges gewandert.

Die Wanderung führt durch das Dölitzschtal in das Muldental am Fuße des Rochlitzer Berges (Möglichkeit für mitgebrachtes Picknick am Geotop Eulenkluff mit geologischer Erklärung) zurück über Mutzscheroda zum Bahnhof in Narsdorf.

Es wird festes Schuhwerk empfohlen, da zum Teil felsige und steile Abschnitte zurückzulegen sind.

Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenfrei, es wird um eine Spende für die Wanderleiterin gebeten.

Eine Anmeldung unter Telefon 03737/783620 bis zum 20. Oktober 2023, 12 Uhr, ist nötig.

Bunte Herbstferien in der Region

Ob Badespaß, Zeitreisen in den Burgen und Schlössern, spannende Museumstouren, gruseliges Verirren oder bunte Herbstbasteleien – in den Herbstferien gibt es viele Termine, die Kinder nicht verpassen sollten. Und wer mal einen ruhigen Ferientag einlegen möchte, liest ganz gemütlich die Geschichten rund um unseren kleinen Waldgeist Waldemar, die es hier gibt: www.kinderporphyland.de

Noch ein Tipp: Jede Menge Tipps für Ausflüge und Freizeitmöglichkeiten bietet unsere neue „Familienkarte für kleine und große Entdecker“!

Täglich außer dienstags Badespaß in Burgstädt

Sportzentrum am Taurastein. Alle Öffnungszeiten stehen im Internet unter www.sportzentrum-am-taurastein.de

Eintritt: 5,50 €, ermäßigt 4,50 € für 2,5 Stunden

Täglich Badespaß in Bad Lausick

Freizeitbad Riff.

Alle Öffnungszeiten stehen im Internet www.freizeitbad-riff.de

Eintritt: 12 €, ermäßigt 8,50 € für 1,5 Stunden

10. Oktober 2023, Beginn: 11 und 14 Uhr

Unterwegs mit der Märchenfee. Burg Kriebstein

Teilnahmegebühr: Kinder (4 - 16 Jahre) 4 €, Erwachsene 10 €

Die Anmeldung unter Telefon 034327/9520 ist nötig.

www.burg-kriebstein.eu

10. Oktober 2023, 14 Uhr

„Spurensuche im Schloss“ – alte Schriften neu entdecken

Schloss Rochsburg, Lunzenau. Teilnahme nur mit gültigem Vorverkauf-Ticket. Eintritt: 10 €. www.schloss-rochsburg.de

12. Oktober 2023, Beginn: 11 und 14 Uhr

Die alten Rittersleut - eine Ferienführung durch Burg Kriebstein

Burg Kriebstein. Teilnahmegebühr: Kinder (4 - 16 Jahre) 4 €, Erwachsene 10 €. Die Anmeldung unter Telefon 034327/9520 ist nötig.

www.burg-kriebstein.eu

12. Oktober 2023, 14 Uhr

„Schmuckgestaltung mit Naturmaterialien“

Schloss Rochsburg, Lunzenau. Teilnahme nur mit gültigem Vorverkauf-Ticket. Eintritt: 10 €. www.schloss-rochsburg.de

8. Oktober 2023, 11 bis 18 Uhr

„Das große Backen“ - Ein Familientag auf Schloss Rochlitz

Schloss Rochlitz. Eintritt: Erwachsene 10 €, ermäßigt 9 €, Kinder (4 - 16 Jahre) 4 €. www.schloss-rochlitz.de

11. Oktober 2023, Beginn: 10.30 und 12.30 Uhr

Ritterzeit mit Pfeil und Bogen

Burg Mildenstein. Teilnahmegebühr: Kinder (4 - 16 Jahre) 6 €, Erwachsene 10 €. Die Anmeldung unter Telefon 034327/9520 ist nötig.

www.burg-mildenstein.de

11. Oktober 2023, 19 Uhr

Ferienführung durch die mittelalterlichen Keller

Museum „Alte Pfarrhäuser“ Mittweida. Teilnahmegebühr: 7 €, für Kinder 5 €. Eine Anmeldung unter Telefon 03727/3450 ist bis zwei Tage vor Termin nötig.

www.museum-mittweida.de

12. Oktober 2023, 10 bis 17 Uhr

Schnitzeljagd. Heimatmuseum Geithain. Ihr werdet zu Detektiven und beget euch auf Schnitzeljagd durchs Heimatmuseum.

Eintritt: 1,50 €. www.geithain.de

14. Oktober 2023, Beginn: 11, 12.30 und 14 Uhr

Alte Spiele neu entdeckt. Schloss Rochlitz

Teilnehmergebühr: Erwachsene 9 €, Kinder bis 16 Jahre 5 €

Anmeldung unter Telefon 03737/492310 nötig. Es muss mindestens eine erwachsene Begleitperson dabei sein.

www.schloss-rochlitz.de

14. Oktober bis 5. November 2023, täglich 10 bis 18 Uhr

Halloweenirrgarten. Irrgarten der Sinne, Kohren-Sahlis/Frohburg

Eintritt: 7 €, Kinder bis 14 Jahre 6 €. www.irrgarten-der-sinne.de

15. Oktober 2023, Beginn: 11, 12.30 und 14 Uhr

Das große Klugscheißen. Schloss Rochlitz

Teilnehmergebühr: Erwachsene 9 €, Kinder bis 16 Jahre 5 €

Anmeldung unter Telefon 03737/492310 nötig. Es muss mindestens eine erwachsene Begleitperson dabei sein.

www.schloss-rochlitz.de

29. Oktober 2023, Beginn: 12.30 Uhr

Von Rittern, Fürstinnen und Schlossgespenstern - eine familien-

Veranstaltungen

freundliche Führung durch Schloss Rochlitz

Schloss Rochlitz. Teilnehmergebühr: Erwachsene 11 €, ermäßigt 8,50 €, Kinder bis 16 Jahre 6,50 €. Anmeldung unter Telefon 03737/492310 nötig. Es muss mindestens eine erwachsene Begleitperson dabei sein. www.schloss-rochlitz.de

31. Oktober 2023, Beginn: 14 und 15.30 Uhr

Geisterführung durch die Burg für Kinder

Schloss Rochsburg, Lunzenau. Teilnahme nur mit gültigem Vorver-

kaufs-Ticket. Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €.

www.schloss-rochsburg.de

31. Oktober 2023, 10 bis 18 Uhr

Fahrten durch den Herbstwald zum Saisonabschluss

Museumsbahnhof Markersdorf-Taura. Fahrpreis hin und zurück: 5 € für Erwachsene, 3,50 € für Kinder. Am 29. Oktober findet ein Regelfahrtag von 13 bis 18 Uhr statt. www.chemnitztalbahn.de

Schloss Rochlitz

Bis So 15.10. | Ferienspaß für Königskinder – Herbstferienquiz auf Schloss Rochlitz Sonderöffnungszeiten: Mo bis Fr 10 – 17 Uhr & Sa, So, feiertags 10 – 18 Uhr

Erkunde das Schloss und erfahre viel Spannendes zu den Berufen in einem Schloss!

Auch wenn wir zuerst an König oder Königin denken, wenn es um „Berufe“ in einem Schloss geht, so gibt es doch früher und heute noch eine ganze Reihe an verschiedenen Tätigkeiten, ohne die die ganze Sache hier nicht funktionieren würde. Um einige von ihnen soll es im diesjährigen Herbstferienrätsel gehen. | Quiz ist im regulären Museumseintritt bereits enthalten.

Erwachsene: 8,-€ | Kinder (6 – 16 Jahre) 1,-€ So 08.10. | 11 – 18 Uhr | "Das große Backen" – Ein zum Erleben & Mitmachen

Wenn die Tage kürzer werden, hält gutes Gebäck Leib und Seele zusammen. Darum soll der Backofen in unserer imposanten Schlossküche mal wieder zum Einsatz kommen. An diesem Familientag können Klein wie Groß viele interessante, spannende und amüsante Dinge rund um die Schlossküche erfahren. Die Zuckerbäckerinnen von Schloss Rochlitz nehmen die Besucher mit auf eine kleine Reise in die süße Vergangenheit! Natürlich darf auch das Zubereitete verkostet werden. Eintritt inkl. aller Angebote: Erwachsene 10,-€ | Kinder (4 – 16 Jahre) 4,-€



„Das große Backen“ – Familientag
Foto: Picture Point-Sven Sonntag

Sa 14.10. | 11, 12:30 & 14 Uhr für je 1h | Ferienangebot für Kinder: Alte Spiele neu entdeckt

Fernseher, Smartphone und Computer waren im Mittelalter noch nicht erfunden. Wie vertrieben sich dann die Kinder ihre Freizeit? Hatten Sie überhaupt welche, oder mussten Sie den ganzen Tag in Haus und Hof helfen? Wir entdecken gemeinsam historische Spiele und erzählen vom Leben der Kinder in dieser Zeit. Teil-

nehmergebühr: Erwachsene 9,-€ | Kinder bis 16 Jahre 5,-€

So 15.10. | 11, 12:30 & 14 Uhr für je 1h | Ferienangebot für Kinder: Das große Klugscheißen

Habt ihr schon mal darüber nachgedacht seit wann es Toiletten gab und womit man sich früher abgewischt hat? Vielleicht braucht man nicht alles zu wissen, aber es ist schon spannend was man so alles mit unseren Verdauungsprodukten anfangen kann. Teilnehmergebühr: Erwachsene 9,-€ | Kinder bis 16 Jahre 5,-€

So 22.10. | 15 – 17 Uhr | Führung: "Hier liegen meine Gebeine, ich wollt es wären deine" – Ein Streifzug durch die Kulturgeschichte der Bestattung

So gern wir dieses Thema am liebsten ausblenden, ist es doch faszinierend und interessant. Gerade bei Hofe hat man rund um die Bestattung ein aufwendiges Prozedere betrieben. Mit welchen Ritualen beispielsweise die Aufbahrung oder das letzte Geleit verbunden waren, wie man Grabmäler als Symbole für die Ewigkeit gestaltete, oder warum der Platz in der Gruft einer Kirche so erstrebenswert scheint – wer Michael Kreskowsky kennt, weiß, wie unterhaltsam auch dieses Fachgebiet vermittelt werden kann. Teilnehmergebühr: Erwachsene 13,-€ | ermäßigt 10,50 €

So 29.10. | 12:30 - 14 Uhr | Von Rittern, Fürstinnen und Schlossgespenstern - eine familienfreundliche Führung

Begeben Sie sich gemeinsam auf eine 90-minütige Erkundungstour durch 1000 Jahre Schlossgeschichte. Lauschen Sie den vielen lustigen, interessanten und spannenden Fakten über das Schloss und deren Bewohner. Teilnehmergebühr: Erwachsene 11,-€ | Kinder bis 16 Jahre 6,50 €

So 29.10. | 15 – 17 Uhr | Führung: Unterwegs mit dem Kerkermeister mit Michael Kreskowsky

Auf der Tour durch die Gemäuer des Schlosses ist Spannendes zu Verlesen, Folterkammer und Gefängniszellen zu erfahren. Teilnehmergebühr: Erwachsene 13,-€ | ermäßigt 10,50 €

HIGHLIGHT: Sa 04.11. | 16 – 22 Uhr | GESPENSTERNACHT – Eine schaurig-schöne Veranstaltung

Schlossgespenst Kunibert lädt alle mutigen großen und kleinen Besucher zum gemeinsamen gruseln ein. Die Gäste können sich auf

eine schaurig-schöne Zeit mit einem abwechslungsreichen Programm freuen. An zahlreichen Orten im Schlossgelände heißt es aufgepasst, denn Kunibert hat viele Freunde eingeladen, welche sich gern den einen oder anderen Spaß erlauben.

Programmauszug:

- ein Gruselrundgang sorgt für Gänsehaut
- die Alchimisten vom „Freien Gymnasium in Penig“ lassen die Funken sprühen
- im Schlosshof tanzen die Hexen und Gaukler Djanko Lemon bringt die Dunkelheit zum Leuchten
- in der Schlosskapelle sorgt ein Geschichtenerzähler für Gänsehaut
- zahlreiche Aktionsstände laden zum Verweilen und Schaudern ein

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Das Blümchen-Café bietet im Schlosshof verschiedene herzhaft und süße Köstlichkeiten an!

TIPP: Wir freuen uns auf viele kleine und großen Hexen, Geister und Teufel. Jeder kostümierte Besucher kann sich an der Fotobox ein kostenfreies Erinnerungsfoto machen!

Ticket Vorverkauf: Erwachsene 15,-€ | Kinder (6 – 16 Jahre) 10,-€ (Für Kinder ab 6 Jahren geeignet)



Schloss Rochlitz zur Geisterstunde
Foto: Nico Schimmelpfennig

Weitere Informationen und Anmeldungen unter: Tel.: 03737 – 492310, E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de, Internet: www.schloss-rochlitz.de
Informationen: Schloss Rochlitz | Sörnziger Weg 1 in 09306 Rochlitz

Veranstaltungen

Schloss Rochsburg

„Rochsburg im Fackelschein“

Am **Samstag, dem 04. November 2023** können Besucher die Rochsburg im Fackelschein erleben. Um 19:00 Uhr sind Gäste herzlich zu einer romantischen Abendführung eingeladen.

Wer dem Alltagsstress entfliehen und stattdessen ein paar ruhige Stunden erleben möchte, der ist zu dieser Veranstaltung genau richtig. Treffpunkt ist um 19:00 Uhr am vorderen Tor vor der Burg. Von dort nimmt das Schlossteam die Besucher mit auf einen unterhaltsamen Rundgang.

Dabei gibt es nicht nur viel Wissenswertes zur Rochsburg zu erfahren, sondern auch einiges zu erleben.

An mehreren Stellen in den Außenanlagen können die Besucher Musikalischem als auch Literarischem lauschen. Abschließend wartet noch ein kleiner rustikaler Snack auf die Gäste. Da die Veranstaltung ausschließlich im Freien stattfindet, ist wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich. Zum Aufwärmen und Einstimmen auf die Weihnachtszeit gibt es Glühwein.

Eintritt: 11 € pro Person. Achtung begrenztes Kartenkontingent!

Tickets im Online-Shop erhältlich unter:

<https://schloss-rochsburg.ticketfritz.de/>

Es sollte bitte beachtet werden, dass diese Veranstaltung für Kinder unter zwölf Jahren eher ungeeignet ist.



Foto: Nicky Wehr

Sonderführungen zur Adlige Bestattungskultur auf Schloss Rochsburg

22.11.23 um 14:00 Uhr & 26.11.23 um 14:00 Uhr

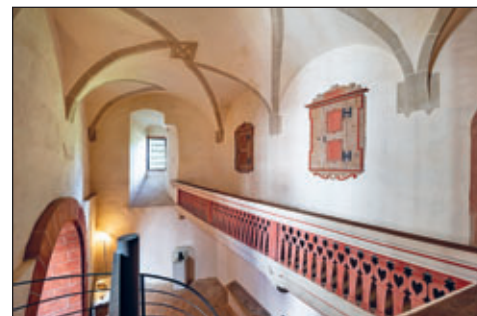
Zum Buß- und Betttag sowie zum Totensonntag können sich die Besucher von Schloss Rochsburg auf einen spannenden Rundgang zum Thema Adlige Bestattungskultur begeben.

Bei einem kurzen Vortrag erfahren die Gäste viel Interessantes zu Bestattungen auf der Rochsburg und zur Bestattungskultur allgemein. Außerdem wird die Schlosskapelle St. Anna und sogar die Gruft besichtigt, welche sonst verschlossen und nur zu diesem Anlass der Öffentlichkeit zugänglich ist. Doch auch außerhalb der Mauern von Schloss Rochsburg gibt es so manches zum Thema zu entdecken. So führt der Rundgang in die Dorfkirche, in der sich das kunsthistorisch bedeutende Grabmal

von Wolf II. von Schönburg befindet.

Teilnahme nur mit gültigem Vorverkaufsticket. Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 € pro Person. Tickets sind im Online-Shop oder vorab an der Museumskasse erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht!

Online-Shop: <https://schloss-rochsburg.ticketfritz.de/>



Fotos: Dirk Hanus

Vereine

Für eine gesicherte Blutversorgung: Im „Team Lebensretter“ Blut spenden und Gewinnchance erhalten

Erfahrene Blutspenderinnen und Blutspender wissen, dass sie mit ihrem Engagement die Lebensqualität vieler schwer kranker Patienten verbessern können. Wer bereits mehrfach Blut gespendet hat, hat mit sehr großer Wahrscheinlichkeit auch schon Leben gerettet. Langfristig - über die kommenden Jahrzehnte - kann die Blutversorgung aber nur dann sichergestellt werden, wenn noch mehr Menschen von der überlebenswichtigen Bedeutung des Blutspendens überzeugt werden können.

Deshalb bittet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost mit seiner Aktion



„Team Lebensretter – Gemeinsam Blut spenden“ seine Spenderinnen und Spender darum, Freunde, Bekannte, Familienmitglieder oder Kollegen, die bislang noch nie Blut gespendet haben, ebenfalls von der Wichtigkeit dieses freiwilligen Engagements zu überzeugen und sie als Erstspender*innen zu den eigenen Spendeterminen mitzubringen.

Um sich für die Überzeugungskraft zu bedanken, bietet der Blutspendedienst die Möglichkeit zur Teilnahme an attraktiven Verlosungsaktionen. Noch im Oktober und November werden monatlich mehrere Reisen nach Berlin oder Dresden mit Übernachtung für einen Besuch für zwei Personen im Botanischen Weihnachtsgarten verlost. Die Gewinner*innen tauchen noch im Dezember 2023 oder im Januar 2024 in die stimmungsvolle Atmosphäre des „Christmas Garden“ ein.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de. Wer sich bereits vor einer Blutspende Informationen einholen möchte, kontaktiert ebenfalls die kostenfreie Hotline des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter 0800 11 949 11. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin <https://www.blutspende.de/magazin> zu finden.



Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

09.10.2023, 15:00-19:00 Uhr

Bürgerhaus, Leipziger Str. 15, Rochlitz

Vereine



Kinderturnen

Liebe Eltern, liebe Kinder, unsere Turnstunde findet wie folgt statt.

- **Kinder von 4 - 6 Jahre** Mittwoch, 16:00 - 17:00 Uhr
- **Kinder von 6 - 8 Jahre** Mittwoch, 17:00 - 18:00 Uhr

Wo? Turnhalle Gymnasium Rochlitz
Kommt einfach vorbei, schnuppert rein und informiert euch.

VfA
„Rochlitzer Berg“ e.V.
www.vfa-rochlitzer-berg.de

Anmeldung vor Ort oder unter **03737/42430** oder **vfa-geschaeftsstelle@online.de**

Dackel Max sucht immer noch ein Zuhause



Rasse schützt vor Tierheim nicht – diese Erfahrung hat auch Max (2 Jahre alt, 25 cm SH) machen müssen. Max wurde als Welpen angeschafft, dann aus Zeitgründen an Freunde verschenkt und später ist er schließlich im Tierheim gelandet, weil auch die neuen Halter gar keine Zeit für ihn hatten.

Bei Max hat das Hin und Her einige Spuren hinterlassen. Fremde Personen werden erst einmal verbellt und man muss sein Herz mit Leckerlies gewinnen (die liebt er sehr). Max hatte am Anfang Angst und Respekt vor den Tierpflegern, insbesondere bei sich bewegenden Händen. Seine ehemaligen Halter waren offensichtlich nicht sehr freundlich mit ihm umgegangen.

Im Tierheim hat Max sich sehr gut eingewöhnt, freut sich jeden Tag auf die Tierpfleger und Gassigeher, mit denen er die Natur erkundet. Hier lebt er wechselweise mit kleinen Hündinnen zusammen, dies klappt sehr gut.

Fremden Personen gegenüber ist er nach wie vor anfangs etwas zurückhaltend und benötigt eine gewisse „Anlaufphase“ von mehreren Tagen. Und manche Männer kann er einfach im wahrsten Sinne des Wortes nicht riechen. In ungewohnten Situationen (Tierarzt, neue Menschen, laute Autos oder Motorräder) reagiert er manchmal noch unsicher und versucht zu schnappen. Wir haben ihn deshalb im Tierheim sehr gut an den Maulkorb gewöhnt. Max empfindet diesen nicht als Strafe und er gibt allen Beteiligten die nötige Ruhe und Sicherheit, dass nichts passieren kann.

Gesucht wird ein Zuhause bei hundeerfahrenen Menschen ohne Kinder, wo Max in Ruhe ankommen kann und in sein neues „Rudel“ integriert wird. Schön wäre ein Haus mit Garten, wo der Rüde nicht gleich zu vielen Umweltreizen ausgesetzt werden muss und sich in Ruhe an seine Menschen gewöhnen kann.

Wo sind hundeerfahrene, geduldige und einfühlsame Menschen, die Max endlich Liebe und Fürsorge zukommen lassen und sich auch nicht daran stören, die erste Zeit mit Maulkorb Gassi zu gehen. Der kleine Rüde hat es so sehr verdient!

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.

Goetheweg 127
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Telefon: 03722/5927040
E-Mail: tierherberge@tierfreunde-helfen.de



Öffnungszeiten der Tierherberge:

Dienstag/Donnerstag/Freitag 16:00 bis 18:30 Uhr
Samstag 14:00 bis 16:00 Uhr
Montag/Mittwoch/Sonntag geschlossen

**Tag der offenen Tür
in der Tagesklinik Rochlitz**



Neugierige, Betroffene und Angehörige sind herzlich eingeladen.

WANN: Mittwoch, 18. Oktober 2023 von 14 bis 17 Uhr
WO: Bismarckstraße 39, 09306 Rochlitz

Programmpunkte:

- 14.30 Uhr Vortrag „Tagesklinische Behandlung bei Angststörungen“
- 15.00 Uhr Interview mit einem Betroffenen
- parallel Führungen durch die Tagesklinik und Austausch bei Kaffee & Kuchen



Der Termin reiht sich ein in die bundesweite Woche der Seelischen Gesundheit, die unter dem Motto „Zusammen der Angst das Gewicht nehmen“ steht.

**Seniorenangebote im Oktober 2023
Kirchgemeindezentrum Leipziger Straße 26**

Diakonie Geringswalde – Diakonie-Sozialdienst GmbH
Diakonie-Sozialstation – Gärtnerstraße 46 – 09306 Rochlitz
Telefon: 03737 / 43476

Freitag, 06.10.2023

13:30 – 15:00 Uhr Gemütliches Beisammensein
13:30 – 14:30 Uhr Seniorensport mit Isabell

Mittwoch, 11.10.2023

13:30 – 15:00 Uhr Seniorenkreis im KGZ mit Frau Voigt

Freitag, 13.10.2023

13:30 – 15:30 Uhr Informatives „Wildkräuterwanderung“ der Sinne mit Frau Keller

Freitag, 20.10.2023

13:30 – 15:30 Uhr Gemütliches Beisammensein
13:30 – 14:30 Uhr Seniorensport mit Isabell

Dienstag, 24.10.2023

14:00 Uhr Monatliches Treffen des Ehrenamtlichen Besuchsdienstes in der Gärtnerstraße

Freitag, 27.10.2023

13:30 – 15:00 Uhr Gemütliches Beisammensein
Spielesachmittag

Herzliche Grüße von Haus zu Haus – Ihr Team der Diakoniestation und Ehrenamtler/-innen

Anzeige(n)

Vereine

Diakonie Rochlitz

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Diakonisches Werk Rochlitz e. V.

Haus der Diakonie • Bismarckstraße 39 • 09306 Rochlitz

Telefon 03737 / 4931-0 • www.diakonie-rochlitz.de

Die Diakonie-Beratungsstellen und Einrichtungen sind für Ratsuchende da. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.

■ Erziehungs- und Familienberatung

Maria Heyn, Telefon 03737 / 4931-31

E-Mail: familienberatung@diakonie-rochlitz.de

■ Ambulante Jugend- und Familienhilfe

Marlen Neumann, Telefon 03737 / 4931-34

E-Mail: spfh@diakonie-rochlitz.de

■ Schuldner- und Insolvenzberatung

Wenn Sie Schulden haben und Ihre laufenden Lebenshaltungskosten wie Miete, Strom, Telefon usw. nicht mehr zahlen können oder Sie eine Bescheinigung für Ihr P-Konto benötigen, dann vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Dirk Beyer, Tel. 03737 / 4931-20,

E-Mail: schuldnerberatung@diakonie-rochlitz.de

■ Frühförderung & Frühförderberatung

Doreen Lägél, Telefon 03737 / 4931-13

E-Mail: fruehfoerderung@diakonie-rochlitz.de

■ Behindertenberatung & Mobile Behindertenhilfe mit Assistenzdienst, Selbsthilfegruppen und Schulbegleitung

Heike Schreiber, Telefon 03737 / 449182

E-Mail: mbh@diakonie-rochlitz.de

■ Kirchenbezirkssozialarbeit & Soziale Beratung & Notfallseelsorge

Lisa Haubold, Telefon 03737 / 4931-33

E-Mail: kbs@diakonie-rochlitz.de

■ Migrationsberatung

Denny Kucharz, Telefon 01590 / 147 35 46

E-Mail: migration@diakonie-rochlitz.de

■ Hort St. Nikolaus

Poststraße 18/20

09306 Rochlitz

Telefon: 03737 / 786913

Wohnstätte „Haus Bethanien“ mit Außenwohngruppen

Schulstraße 17, 09306 Rochlitz OT Königsfeld

Telefon: 03737 / 4944-0

VERANSTALTUNGEN

Treffen der Selbsthilfegruppen

im Haus der Diakonie, Bismarckstraße 39 in Rochlitz.

Interessierte Teilnehmer melden sich bitte vorab an unter Telefon 03737 / 449182.

Gruppe „Integra“ für Menschen mit Körperbehinderung, einmal im Monat dienstags: am 24. Oktober 2023, 12.30 bis 15.30 Uhr.

Parkinson-Gruppe, am 1. Mittwoch im Monat: am 4. Oktober und 1. November 2023, 13.30 bis 15.30 Uhr.

Gruppe „Energie“ für Menschen mit Multipler Sklerose, am letzten Freitag im Monat: am 27. Oktober 2023, 13 bis 16 Uhr.

Treffen der Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung, jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr.

„Wir Notfallseelsorger sind da, wenn andere gehen möchten oder müssen.“

Diakonie sucht ehrenamtliche Mitarbeiter für die Notfallseelsorge

Ein tödlicher Verkehrsunfall: Neben der Polizei wird auch das Team der Notfallseelsorge vom Diakonischen Werk Rochlitz verständigt. Ein ehrenamtlicher Helfer nimmt sich Zeit für die Menschen und Emotionen in dieser tragischen Situation. Er findet aufbauende Worte für den Unfallversucher, der unter seiner Schuld leidet. Er hat ein offenes Ohr für die Unfallzeugen, die sich hilflos fühlen. Er begleitet die verzweifelten Angehörigen in den ersten Stunden des Schocks darüber, dass sie einen nahen

Menschen verloren haben. „Wir Notfallseelsorger sind da, wenn andere gehen möchten oder müssen. Wenn Polizei und Notarzt bereits zum nächsten Einsatz gerufen werden, können wir noch bei den Menschen bleiben und ihnen helfen, das Erlebte zu verarbeiten“, so Bärbel Lange, die Koordinatorin der Notfallseelsorge beim Diakonischen Werk Rochlitz. „Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir weitere ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich zum Notfallseelsorger ausbilden lassen und uns helfen, die Bereitschaftsdienste abzusichern.“

Insgesamt engagieren sich derzeit 19 Ehrenamtliche in den ehemaligen Landkreisen Mittweida und Döbeln in der Notfallseelsorge. Im kommenden Jahr legen mehrere Helfer ihr Engagement aus Altersgründen nieder. So braucht es dringend neue Mitarbeiter.

„Ein Notfallseelsorger sollte seelisch stabil sein, offen für die Gedanken und Gefühle anderer Menschen in Extremsituationen. Auch sollte man in letzter Zeit nicht gerade persönlich einen Notfall erlebt haben“, sagt Bärbel Lange. Ein bis zwei Tage im Monat haben die ehrenamtlichen Mitarbeiter jeweils 24 Stunden Rufbereitschaft. Durch die entsprechende Ausbildung werden die Helfer auf ihre Einsätze vorbereitet. Aktuell gehören zur Mitarbeiterschaft Pfarrer und Sozialarbeiter, Rentner sowie Personen, die in sozialen Berufen, in der Krankenpflege und im Rettungsdienst tätig sind. Im Jahr 2022 wurden die Notfallseelsorger 51 Mal zum Einsatz gerufen, 2020 waren es sogar 61 Fälle.

Wer sich vorstellen kann, das Team der Notfallseelsorge zu unterstützen und sich über die Ausbildung informieren möchte, melde sich bei Lisa Haubold, Telefon 03737 / 4931-33.

Christbaum-Aktion: 100 Lebensmitteltüten für Familien in Not

„Viele Menschen müssen mit einem knappen Budget auskommen. Ihnen wollen wir eine Freude bereiten und 100 Familien mit geringen finanziellen Mitteln in der Adventszeit eine große Lebensmitteltüte schenken“, sagte Dirk Beyer, Schuldnerberater beim Diakonischen Werk Rochlitz. Am 30. November und 1. Dezember 2023 möchte das Diakonische Werk Rochlitz die Christbaum-Aktion durchführen. Diesmal wird die Diakonie ihre Klienten gleich an zwei Standorten einladen und beschenken: im Hort St. Nikolaus in Rochlitz und im Kirchengemeindehaus in Burgstädt. „Vielleicht vertreibt dieses Zeichen der Unterstützung für ein paar Momente die Sorgen der Familien“, hoffen die Diakonie-Mitarbeiter von der Schuldnerberatung, der Kirchenbezirkssozialarbeit und der Sozialpädagogischen Familienhilfe.

Der CAP-Markt in Waldheim, in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes, unterstützt die Spenden-Aktion und wird die Lebensmitteltüten packen – unter anderem mit Nudeln, Kaffee und Kakao, Saft und Honig.

Spender gesucht

Für die diesjährige Christbaum-Aktion werden noch Unterstützer gesucht. Durch eine Spende von 30 Euro erhält eine Familie aus Rochlitz, Burgstädt und Umgebung eine große Lebensmitteltüte. Mit einer Spende von 20 Euro kann das Diakonische Werk Rochlitz einen Christbaum weitergeben. Wer die Christbaum-Aktion finanziell unterstützen möchte, nutze bitte bis spätestens 20. November 2023 folgende Bankverbindung: Kontoinhaber: Diakonisches Werk Rochlitz e.V. IBAN: DE37 8705 2000 3200 0018 86, BIC: WELADED1FGX, Verwendungszweck: Christbaumaktion 2023 + Name, Adresse des Spenders – Allen Gebern bereits jetzt ein herzliches Dankeschön.

Die Kinder des Hortes St. Nikolaus stellen ihre Räumlichkeiten und das Spielareal gern für die Christbaum-Aktion zur Verfügung. Fotograf: Kerstin Rudolph/Diakonie Rochlitz



Die Kinder des Hortes St. Nikolaus stellen ihre Räumlichkeiten und das Spielareal gern für die Christbaum-Aktion zur Verfügung. Fotograf: Kerstin Rudolph/Diakonie Rochlitz

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinden Rochlitz–Wechselburg und Schwarzbach–Thierbaum

*Ich freue mich des Lebens, suche keine Dornen,
hasche die kleinen Freuden.
Sind die Türen niedrig, so bücke ich mich.
Kann ich den Stein aus dem Weg räumen,
so tue ich es;
ist er zu schwer, so gehe ich um ihn herum.
So finde ich alle Tage etwas, das mich freut.
Und der Schussstein, der Glaube an Gott,
macht mein Herz froh und mein Angesicht fröhlich.*

Catharina Elisabeth Goethe

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Sonntag, 08. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Kirche Thierbaum Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
	14.00 Uhr St. Katharinenkirche Göhren Erntedankgottesdienst mit anschließendem Ernteschmauß
Sonntag, 15. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Kirche Breitenborn Abendmahlsgottesdienst
	14.00 Uhr St. Otto-Kirche Wechselburg Gottesdienst zum Ende der Saison der Radwegekirche
Sonntag, 22. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr St. Kunigundenkirche Rochlitz Bläsergottesdienst – 100 Jahre Posaunenchor Rochlitz
	10.00 Uhr St. Otto-Kirche Wechselburg Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
Sonntag, 29. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Kirche Schwarzbach Gottesdienst
Sonntag, 31. Oktober Reformation	10.00 Uhr St. Kunigundenkirche Rochlitz Gottesdienst
Sonntag, 05. November 22. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Kirche Königsfeld Gottesdienst
	09.30 Uhr Kirche Breitenborn Gottesdienst
	10.00 Uhr Kirche Schwarzbach Bläsergottesdienst zur Jahreslosung
Sonnabend, 11. November Martinstag	16.30 Uhr St. Petrikirche Rochlitz Andacht mit Laternenumzug zur Kunigundenkirche
	17.00 Uhr St. Otto-Kirche Wechselburg Andacht mit Laternenumzug

Wir laden herzlich ein zu musikalischen Veranstaltungen

Freitag, 13. Oktober	19.00 Uhr Kirche Breitenborn Irischer Abend mit Tim O'Shea
Sonnabend, 14. Oktober	16.00 Uhr St. Kunigundenkirche Rochlitz

Konzert zum 100jährigen Posaunenchorjubiläum

Blech & More - Musik für Blechbläser, Orgel und Gesang
Jana Büchner, Sopran / Prof. Martin Strohacker, Orgel /
Blechbläser der Mittelsächsischen Philharmonie Freiberg
Eintritt: 12,50 €

Freitag, 27. Oktober	20.00 Uhr St. Petrikirche Rochlitz 104. Freitagskonzert Musik für Sopran, Trompete und Orgel Jana Büchner, Sopran - Ingolf Barth, Trompete, Jens Petzl, Orgel
-----------------------------	---

KINDER und JUGEND, Kirchgemeindezentrum, Leipziger Str.26

montags	
13.00 - 15.00 Uhr	Kinderkreis für die Kinder der 1. - 4. Klasse im Nikolaushort
15.30 - 16.30 Uhr <small>ungerade Kalenderwoche</small>	Krabbelgruppe für alle Kinder ab 1 Jahr in der Kinderkirche Leipziger Straße 26 in Rochlitz
17.30 - 19.00 Uhr	MoPro – die Junge Gemeinde für alle ab 13 Jahren im Jugendraum Leipziger Straße 26 in Rochlitz
dienstags	
16.30 - 17.30 Uhr <small>gerade Kalenderwoche</small>	Christenlehre für die Kinder der 1. - 6. Klasse im Kantorat oder an der Kirche Wechselburg
16.30 - 17.30 Uhr <small>ungerade Kalenderwoche</small>	Christenlehre für die Kinder der 1. - 6. Klasse im Pfarrhaus Breitenborn
mittwochs	
16.00 - 17.00 Uhr <small>ungerade Kalenderwoche</small>	Christenlehre für die Kinder der 1.-6. Klasse im Pfarrhaus Schwarzbach
15.30 - 17.00 Uhr <small>ungerade Kalenderwoche</small>	Kirchenbienen für Kinder von 2-6 Jahren im Jugendraum im Haus der Begegnung (Markt 12, 09306 Wechselburg, rechts neben der Basilika, durch die Glastür, eine Etage nach unten)
16.00 - 17.00 Uhr <small>gerade Kalenderwoche</small>	Kirchenmäuse für alle Kinder ab 2 Jahren und ihre Eltern in der Kinderkirche Rochlitz, Leipziger Straße 26
donnerstags	
15.00 - 15.45 Uhr	Kinderkreis für die Kinder der 1.-4. Klasse (Kinder können nach Absprache aus dem DRK-Hort und aus dem Nikolaushort in Rochlitz abgeholt werden, bitte Info an Annett Müller) im Kirchgemeindehaus Rochlitz
15.45 - 16.30 Uhr	Musikids für die Kinder der 1.-4. Klasse im Kirchgemeindehaus Rochlitz
16.30 - 17.30 Uhr	Teenietreff für die Kinder der 4.-6. Klasse in der Kinderkirche
freitags	
09.30 - 11.00 Uhr <small>gerade Kalenderwoche</small>	Vormittag für Groß und Klein für alle Babys und ihre Eltern mit einem gemeinsamen Frühstück in der Kinderkirche, Leipziger Str. 26 in Rochlitz

KIRCHENMUSIK

Posaunenchor Rochlitz	montags, 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz
Kantorei Rochlitz	mittwochs 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz
Kantorei Königsfeld	dienstags 19.30 Uhr, Pfarrhaus Königsfeld bzw. Schwarzbach
Posaunenchor Wechselburg	dienstags, 18.30 Uhr, Kantorat Wechselburg
Kantorei Wechselburg	dienstags, 19.45 Uhr, Kantorat Wechselburg

Bitte beachten Sie aktuelle Informationen in unseren Aushängen und im Internet. Vielen Dank!

*Es grüßt Sie mit einem herzlichen Gott befohlen
Ihr Pfarrer Ragnar Quaas*

■ **Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung**
Kirchgemeindezentrum, Leipziger Straße 26, Erdgeschoss
Telefon: 03737 42524 / Fax: 7819908
e-mail: kg.rochlitz-wechselburg@evlks.de

■ **Öffnungszeiten**
montags und dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr
donnerstags von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

■ **So erreichen Sie unsere MitarbeiterInnen**
Ragnar Quaas, Pfarrer Telefon: 03737 4496718
Jens Petzl, Kantor, KMD Telefon: 03737 4790227
Annett Müller, Gemeindepädagogin
e-Mail: an.mueller@evlks.de,
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter
Telefon: 03737 43047
Sie können sich auch im Internet informieren:
www.kirche-rochlitz-wechselburg.de

■ **Möchten Sie sich anonym Rat holen?**
Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr):
Tel. 0800 111 0 111

Stellenausschreibung im technischen Dienst Friedhof Wechselburg

Auf dem Friedhof Wechselburg ist ab dem 01.01.2024 die Stelle eines Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin im technischen Friedhofsdienst mit einem Umfang von 30 %, zu besetzen. Die Entlohnung erfolgt nach Entgeltstufe 3 der Kirchlichen Dienstvertragsordnung (KDVO).

Zu den Aufgaben gehören die Entgegennahme von Bestattungsanmeldungen, Terminabsprachen mit Bestattungshäusern, Grabvergabe und Beratung Hinterbliebener, das Ausheben von Gräbern, das Begleiten von Trauerfeiern sowie die Übernahme von Trägerdiensten bei Erdbestattungen. Im Außenbereich des Friedhofes gehören Grünpflege, Rasenmähd, Gehölz- und Heckenschnitt und die Entsorgung von Laub ebenso zu den Arbeitsaufgaben wie die Berräumung der Grabstellen von Grabschmuck nach der Bestattung und nach Ablauf des Nutzungsrechtes.

Wir wünschen uns einen Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin der / die eng mit der Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro in Rochlitz zusammen arbeitet da hier die verwaltungstechnischen Vorgänge zusammenlaufen. Er oder sie hat eine Ausbildung im gärtnerischen oder landschaftspflegerischen Bereich absolviert und kann selbständig und strukturiert arbeiten. Organisatorische Fähigkeiten sind ebenso erforderlich wie körperliche und mentale Belastbarkeit. Der Kontakt zu Hinterbliebenen erfordert gute Umgangsformen, Empathie und Taktgefühl. Die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche oder einer ihr gleichgestellten Schwesterkirche wird gewünscht.

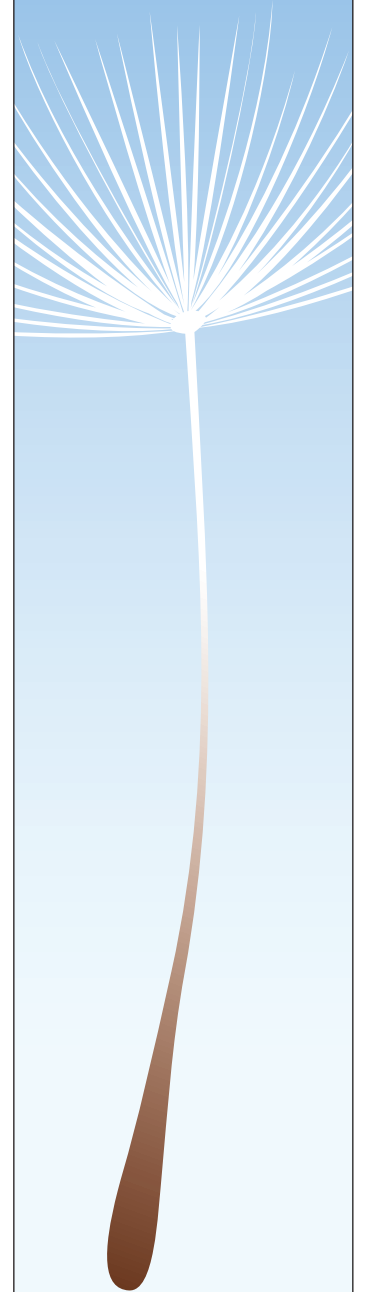
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis zum 15.11.2023 an die Evangelische Kirchgemeinde Rochlitz-Wechselburg, Leipziger Straße 26, 09306 Rochlitz, richten.

Kirchgemeinde Rochlitz-Wechselburg

Anzeige(n)

Trauer-Dank Anzeigen

in Ihrem
Amts- bzw.
Informationsblatt



Wir beraten Sie gern.

RIEDEL GmbH & Co. KG
09244 Lichtenau/OT Ottendorf
☎ **037208 876-199**
anzeigen@riedel-verlag.de

Anzeige(n)

DANKE FÜR DIE ANTEILNAHME
mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

Beistand braucht,
wer einen geliebten
Menschen verloren
hat...

...danken Sie für die
Anteilnahme beim
Abschied von einem
geliebten Menschen.



Danksagung
Nachdem wir Abschied genommen haben
von meinem lieben Mann, gutem Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Horst Muster
* 3. März 1949 †

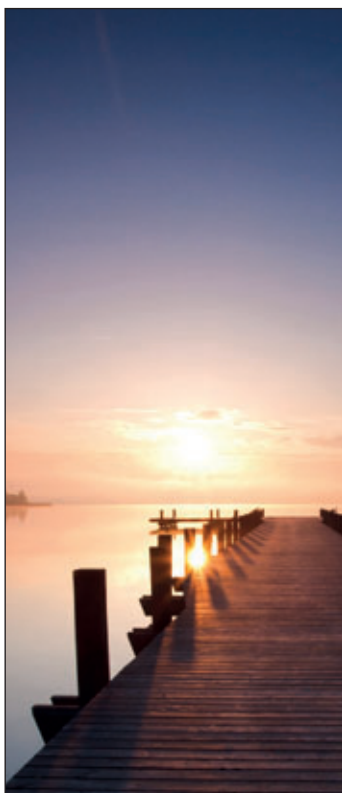
möchten wir uns bei allen
Angehörigen und Ko...

Anzeigengeld ab 25 Euro

Anzeigentelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Anzeigen im Rochlitzer Anzeiger

- für Gewerbe
- **Telefon: (037208) 876-200**
- per E-Mail:
anzeigen@riedel-verlag.de



Informationen der Gemeinde Königsfeld

8. Kinder- und Straßenfest in Schwarzbach



Am Samstag, dem 02.09.2023 fand nunmehr zum 8. Mal das schon traditionelle Kinder- und Straßenfest in Schwarzbach statt, das wieder auch Gäste aus den umliegenden Dörfern und auch Rochlitz anzog.

Zum ersten Mal unter der Schirmherrschaft des neu aufgestellten Jugend und Kulturverein Schwarzbach, organisierte das knapp 20 Mann starke Straßenfestkomitee wieder einmal ein perfektes Fest für Groß und Klein.

Neben einem Fahrradparcours konnten sich alle Besucher auch im Pömpel werfen und Gummistiefel-Weitwurf versuchen. Für die besten in den Kategorien Kinder und Erwachsene gab es wieder tolle Preise zu gewinnen. Erstmals mit dabei war auch der wieder zum Leben erweckte Jugendclub Schwarzbach, die Jungs betreuten den Fahrradparcours und die Mädels übernahmen den sehr gut angenommenen Kinderschminkstand.

Das Highlight für die Kids war neben der Hüpfburg und der Kistenrollbahn zweifelsohne der Fackel- und Lampionumzug mit dem Schwarzbacher Nachtwächter, der wie jedes Jahr seine Runde durch das Dorf macht.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die dieses Fest so möglich gemacht haben, wir freuen uns aufs nächstes Jahr.

Ronny Pohle, Jugend und Kulturverein Schwarzbach e.V



Informationen der Gemeinde Königfeld

Familienfest zum Weltkindertag in der DRK Kindertagesstätte „Hüttenzwerge“ im Königsfelder Ortsteil Schwarzbach - Eine gelungene Feier für Groß und Klein

Schwarzbach - Am 20. September 2023 wurde die vom DRK Kreisverband Freiberg-Rochlitz e.V. betriebene Kindertagesstätte „Hüttenzwerge“ in Schwarzbach zum Ort fröhlicher Zusammenkunft und Begegnung, als die Einrichtung ein Familienfest zum Weltkindertag feierte.

Zu den „bunt gemischten“ Gästen gehörten Familien der Kinder, die aktuell die Einrichtung besuchen, ebenso wie ehemalige Familien und jene, die in Zukunft den Kindergarten kennenlernen und besuchen möchten. Auch interessierte Nachbarn und Freunde waren herzlich willkommen, um gemeinsam diesen besonderen Tag zu erleben.

Das Familienfest bot zahlreiche Gelegenheiten für Gespräche und Begegnungen.

Die Gäste nahmen die Gelegenheit wahr, das Team der Kindertagesstätte näher kennenzulernen und bei einem Rundgang die Veränderungen in den Gruppenräumen zu bewundern. Auch die geplanten Optimierungen in den Räumlichkeiten standen zur Diskussion.



Bei sonnigem Wetter vergnügten sich die Kinder im großzügigen Garten. Die Hüpfburg war ein beliebter Anlaufpunkt, und die Kreativität der kleinen Besucher blühte bei den Bastelaktivitäten mit der Naturförderungsvereinigung „Naturschutzstation Weiditz“ e. V. auf.

Im gemütlichen Festzelt konnten die Gäste entspannt, Kaffee, Kuchen, Popcorn und Bratwurst genießen.

Die Musik sorgte für gute Stimmung, und die Kinder ließen sich von den Klängen mitreißen, indem sie ausgelassen tanzten. Zusätzlich konnten die Kinder im Sandkasten spielen, auf der Slackline balancieren sowie Schaukel, Rutsche & Co. ausgiebig nutzen. Dies gab den Eltern die Möglichkeit, sich untereinander mit dem Kindergartenteam auszutauschen.

Das Familienfest war zweifellos ein großer Erfolg und zeigte, wie wichtig Gemeinschaft und gemeinsame Erlebnisse für Kinder und ihre Familien sind. Es war ein Tag voller Lachen, Spielen und Freude, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Dieses herzliche Fest wurde vom engagierten zehnköpfigen Team unter der Leitung von Melanie Krasselt geplant und durch die ehrenamtliche Unterstützung des Kreisverbandes sowie des Elternbeirats ermöglicht - Dafür ein großes DANKESCHÖN!

Informationen der Gemeinde Seelitz

Kirchgemeindenachrichten – Kirchgemeinde Seelitzer Land für Oktober 2023

*Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.*

Jak 1,22

Liebe Leserinnen und Leser, es sind Verse wie dieser, die den Jakobusbrief bekannt gemacht haben und für die er berühmt ist. Wenn es eine theologische Aussage gibt, die man immer mit Jakobus verbindet, dann ist es die des praktischen Glaubens – Glaube muss gelebt werden und darf nicht nur theoretisch sein. Wer meint, dass er glaubt, aber der Glaube drückt sich nicht praktisch aus, der macht sich selbst und anderen etwas vor.

Luther hätte wegen solcher Aussagen den Brief am liebsten aus dem Neuen Testament gestrichen – dazu kam es nicht, aber der Brief wurde von ihm als „recht stroherne Epistel“ an die letzte Stelle der Briefe im Neuen Testament verbannt. Der Jakobusbrief kam Luther zu sehr auf Werke konzentriert vor. Gott sei Dank hat sich der Gedanke nicht durchgesetzt, denn meiner Überzeugung nach brauchen wir heute den Jakobusbrief mehr denn je.

In Deutschland gibt es die Tendenz, Glauben damit zu verwechseln, dass man etwas für wahr hält, was man nicht beweisen kann, und das ist es dann. Glaube ist aber eine innere Überzeugung, die zum Handeln treibt. Im Folgenden wird Jakobus noch Beispiele dafür bringen. Was nützt es zu glauben, dass es ein Leben nach dem Tod gibt, wenn daraus nicht folgt, dass man das Evangelium predigt? Was nützt es zu glauben, dass Jesus uns aufgetragen hat zu vergeben, wenn wir dennoch mit einem Herzen voller Bitterkeit leben? Irgendwann muss der Punkt kommen, an dem wir leben, was wir glauben, sonst steht der Glaube selbst in Frage.

Es kommt nicht darauf an, von Event zu Event zu reisen, diesen oder jenen Prediger zu hören, den ich für „gut“ halte, sich hier und da einen Segen zusprechen zu lassen und dann, dem persönlichen Gefühl folgend, weiterzuziehen. Nein, Glaube will und muss vor Ort konkret gelebt werden.

Als der Jakobusbrief entstand, wurden die Christen als neue religiöse Gemeinschaft von ihrer Umwelt kritisch beäugt, zum Teil verleumdet und mitunter sogar verfolgt. Daher war es für die frühe Christenheit eine Selbstverständlichkeit, zunächst einmal ihre guten Taten, ihre Werke der Barmherzigkeit für ihren Glauben sprechen zu lassen. Sie haben Arme gespeist, Kranke versorgt und sich all denen zugewandt, die in schwierigen Lebenssituationen waren. Ihre guten Werke waren eine unverfängliche und authentische Form, den Glauben an Gottes Liebe, Güte und Barmherzigkeit zum Ausdruck zu bringen.

Auch in der modernen, zunehmend nicht mehr von christlichen Traditionen geprägten Gesellschaft fragen die Menschen danach, wie authentisch der Glaube gelebt wird, von dem die Rede ist. Und für wahr wird nur noch das gehalten, was als glaubwürdig erlebt wird. Deshalb sind heute alle Christinnen und Christen herausgefordert, in ihrem praktischen Handeln die Bedeutung des Evangeliums überzeugend vorzulegen. Und zu einer solchen authentischen Lebensweise ruft der Jakobusbrief auf.

Es war damals nicht anders, als es heute ist. Wer meint, man könne auch ohne gute Werke zum Glauben einladen, der täuscht sich und am Ende auch die, die sich auf den verkündigten Glauben einlassen. Denn die Menschen merken schnell, wenn zwar die Liebe, Güte und Barmherzigkeit gepredigt, am Ende im Gemeindealltag aber Härte, Mitleidlosigkeit und unbarmherzige Ausgrenzung gelebt wird. Und dann wenden sich Menschen ab.

Überzeugend für den Glauben wirken hingegen Menschen, die ihr Leben und ihre Gemeindegemeinschaft so gestalten, dass beides ihrem Glauben entspricht. Es geht also immer noch darum, nicht nur Hörer der Botschaft von Gottes Liebe, Güte und Barmherzigkeit zu sein, sondern die Güte Gottes auch aktiv im eigenen Handeln zum Ausdruck zu bringen.

gen. Dann kann aus beidem auch wieder neuer Glaube an das Evangelium erwachsen. Zu einer solchen authentischen Lebensweise ruft der Jakobusbrief auf.

Es geht dabei nicht darum, dass wir von Gott angenommen würden, weil wir so viele gute Dinge tun. Das ginge am Evangelium vorbei. Aber allein und nur ein Leben aus der Gewissheit um Gnade, Glaube und die Zusagen Gottes könnte Menschen um uns herum auch lediglich mit den Schultern zucken lassen.

Ihr Pfarrer Daniel Wüst

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten ein:

Sonntag, 08.10.2023

09:30 Uhr Kirche Seelitz Pfr. Wüst
Abendmahl, KiGo

Sonntag, 15.10.2023

09:30 Uhr Kirche Frankenau Monika Lange
KiGo

Sonntag, 22.10.2023

10:00 Uhr Kirche Topfseifersdorf Pfr. Wüst
Abendmahl, KiGo

Sonntag, 29.10.2023

09:30 Uhr Kirche Seelitz Kirchweih mit Pfr. Wüst
und Bläsern, KiGo

Sonntag, 31.10.2023

09:30 Uhr Kirche Topfseifersdorf Pfr. Wüst
Abendmahl, KiGo

Sonntag, 05.11.2023

09:30 Uhr Kirche Seelitz Jürgen Werth,
KiGo

Sonntag, 12.11.2023

09:30 Uhr Kirche Topfseifersdorf Kirchweih mit Pfr. Wüst
Abendmahl, KiGo

Landeskl. Gemeinschaft

18.10.23, 19:30 Uhr, Topfseifersdorf
01.11.23, 17:00 Uhr, Topfseifersdorf

24h-Gebet im Gebetsraum

27./28.23, 18:00 Uhr, Pfarrhaus Seelitz, 1. Stock links oder von zu Hause

Bibelstunde/-nachmittag

27.10.23, 14:30 Uhr, Seelitz
25.10.23, 14:00 Uhr, Topfseifersdorf
25.10.23, 19:30 Uhr, Döhlen

Männerstammtisch

25.10.23, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz

Konfitag

21.10.23, 10:00 Uhr, Pfarrhaus Seelitz

Frauenkreis

14.10.23 und 08.11.23, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz

Zum Vormerken

Am 09.12.23 wird Sebastian Rochlitzer mit seinem Adventskonzert „Das größte Geschenk“ in unserer Seelitzer Kirche zu Gast sein.

Nähere Informationen folgen in einem der nächsten Anzeiger.

Informationen der Gemeinde Seelitz**Anzeige(n)****Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag
am Mittwoch, dem 25.10.2023 - 14 Uhr
im Reiterhotel Seelitz**

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Kuchen und Kaffee.

Zu Gast wird die Bürgerpolizistin Frau Döhler mit dem Thema „Enkeltrick und andere Betrugsarten“ Euch lehrreich informieren.

Anmeldungen erbitten wir bis zum 20.10.2023 im Waldhotel 42343 oder im Gemeindeamt 42862.

Gemeindeverwaltung Seelitz

**FREIWILLIGE FEUERWEHR
BERNSDORF**

*läd recht herzlich
ein zu*

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bernsdorf &
Fahrzeugübergabe
DES NEUEN

TSF-W
am Samstag
den 14.10.23 ab 15 Uhr

Im Kolkauer Kulturhaus
Am Hain 1 in 09306 Kolkau

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

The advertisement features a red and white design with a fire department logo on the left and a coat of arms on the right. A red fire truck is shown at the bottom right. The text is arranged in a clear, hierarchical manner, with the event title and date being the most prominent elements.

Anzeige(n)